

C 4426

Nr. 1
März 1996
23. Jahrgang

BAHNNEN

Challen



Postvertriebsstück Gebühr bezahlt
Deutscher Bahngolf Verband 54472 Brauneberg

Zentrale Tagungen

Jahresberichte des
Präsidiums

Wahlen:

Die Bahngolfer
des Jahres 1995

Schwedentrip:

Kids in
Göteborg auf
Silvesterparty

Editorial



Liebe LeserInnen, liebe Leser,

sicherlich wird sich der eine oder andere unter Ihnen ganz verduzt gefragt haben, ob er denn die richtige Zeitschrift erhalten hat.

Zwar stimmt der Titel noch und auch im Inhalt sollen Sie weiterhin die bewährten, aktuellen und ausführlichen Informationen erhalten, ansonsten aber hat sich optisch doch einiges getan. Auffälligste Änderung ist ein neugestalteter Titel. Zielstellung war dabei die Umstellung auf Farbe und damit einhergehend die Überarbeitung bzw. Anpassung des Titel-Logos.

Bei allen Veränderungen ist es wichtig die „Wiedererkennbarkeit“, neudeutsch „Corporate Identity“ zu gewährleisten. Der Leser gewöhnt sich im Verlauf der Jahre an seine Zeitschrift und möchte diese auch auf Anhieb wiedererkennen. Veränderungen wollen aus diesem Grunde wohl überlegt sein. Modernisierung um jeden Preis ist dabei nicht gefragt. Wir haben uns daher auf folgende Details beschränkt: Das Titel-Logo erhielt ein modernes Design und wurde farblich angepaßt. Das Titelbild wird jeweils in Farbe sein, die Highlights des Inhaltes farblich abgesetzt. Im Innenteil werden wir eine zweite Komplementärfarbe einsetzen. Die Präsentation soll dadurch noch übersichtlicher und interessanter werden. Im Innenbereich haben wir auf ein Bilderdruckpapier umgestellt, um die vermehrt zum Einsatz kommenden Fotos qualitativ besser ablichten zu können.

Möglich werden die Änderungen durch den Einsatz verbesserter Technik, die es gestatten, die Kosten „im Griff“ zu behalten. Aber auch durch eine größere Akzeptanz bei Ihnen den Lesern, immerhin 100 neue Abonnenten durften wir im abgelaufenen Jahr begrüßen, hat dazu beigetragen.

Alle diese optischen Verbesserungen verändern jedoch nicht den Inhalt. Dazu brauchen wir engagierte Leser, die sich an „ihrer“ Zeitschrift auch beteiligen, sich einbringen, mitarbeiten, Kritik üben und vieles andere mehr.

Deshalb schreiben Sie uns, schicken Sie uns Bilder. Sagen Sie uns wie Ihnen der neue Bahngolfer gefällt, oder geben Sie uns Anregungen, was wir noch besser machen können.

Die Redaktion freut sich auf jede Zuschrift!

Alfred Schrod
DBV-Präsident



Leben mit Sport ist...



... die Welt im
Spiel erleben

Editorial 2

Bahngolfer des Jahres '95: 4

Jahresberichte des Präsidiums:

DBV-Präsident	5 / 7
DBV-Vizepräsident Breitensport	7 / 8
DBV-Vizepräsident Spitzensport	8 / 9
DBV-Schatzmeister	9
DBV-Sportwart	10
Deutsche Bahnengolf Jugend	10 / 11

Industrie-Portraits:

BAGO	12 / 13
FUN SPORTS	13 / 14
Wissenswertes zur Lizenzierung	14

Internationales:

Minigolf auf den Kanaren	15
Jugendcamp in Schweden	16 / 17
Meeting in Dänemark	18

Breitensport:

DBV-Breitensport '96	20 / 21
----------------------------	---------

Verschiedenes:

Bundesausschuß Lehrarbeit	18
Ehrenpräsident wird 60	19
Quotierung DM Abt. 2	21
Seniorenrangliste	22
Fair Play	23
DSB Statistik der Verbände	24

Aus den Landesverbänden: 2 5

Rubriken:

Anschriften	24
Veranstaltungskalender	26
BG-Quiz	26
Impressum	26
Vorschau	26

Redaktionsschluß
für die 2. Ausgabe 1996 ist der

15. April 1996

TITEL Italo Fetti vom MGC Süßen, hat sich in den letzten 4 - 5 Jahren zu einer festen Größe im Team des Weltmeisters Deutschland etabliert. Dem überraschenden Gewinn der Einzeleuropameisterschaft 1992 folgte 1995 die Vizeweltmeisterschaft. Wird 1996 ein ähnlich gutes Jahr?

BAHNEN

Golfer

95

des Jahres

Bianca Zodrow

Bahnengolferin des Jahres '95



Andreas Winkel

Bahnengolfer des Jahres '95



Zum dritten Mal nach 1993 und 1994 haben wir in diesem Jahr die Wahl zum Bahnengolfer des Jahres durchgeführt. Das Ergebnis kann nicht überraschen, auch wenn bei den Damen eine Juniorin das „Rennen“ gemacht hat. Die Beteiligung allerdings war doch etwas enttäuschend. Von fast 14.000 Mitgliedern haben sich gerade mal 20 aufgerafft, eine Karte zu schreiben und damit die Chance wahrgenommen einen der ausgelobten Preise zu gewinnen. Schade, die großartigen Leistungen unserer Aktiven aus allen Kategorien hätten reichhaltigere Zusendungen verdient gehabt.

Zu den Gewinnern noch das folgende: Zum ersten Mal gelang es bei den Damen einer Juniorin die Wahl zu gewinnen. Bianca Zodrow kam 1995 wie Phönix aus der Asche, gewann bei den Juniorinnen alles was es zu gewinnen gab und es zeigt sich, daß Sie, liebe Leser, dies auch zu werten wußten. Der Abstand zur „Altmeisterin“ Gaby Rahmlow auf Platz 2 und der drittplatzierten der WM 95, Anke Szablikowski nicht überragend aber deutlich. Bei den Herren stand eigentlich die Wahl von Andreas Winkel außer Frage. Zu überragend der Eindruck der Titelverteidigung unseres Weltmeisters. Der große Abstand zu den nächstplatzierten dokumentiert die Ausnahmestellung im WM-Jahr.

Wieder einmal keinen Stich erhielten die Aktiven der Abteilung 1. An den guten Leistungen der Athleten kann dies nicht liegen, höchstens an der Bequemlichkeit der Wähler, oder?

Für die Gewählten gibt es Bildurkunden und einen Ball der Wahl; die Preisträger der an der Wahl teilgenommenen Einsender ersehen sie nachstehend:

Bahnengolferin '95

1. Zodrow, Bianca	102
2. Rahmlow, Gaby	78
Szablikowski, Anke	78
4. Hess, Renate	52
5. Kobisch, Alice	42
6. Nygaard, Britta	30
7. Solarski, Heike	22
8. Pscherer, Tanja	20
Heider, Alexandra	20
10. Damerow, Verona	18

Bahnengolfer '95

1. Winkel, Andreas	128
2. Erlbruch, Walter	54
3. Fetti, Italo	50
4. Gress, Thomas	38
Bayer, Hubert	38
6. Neuland, Michael	36
7. Brüchert, Lars	28
Szablikowski, Bernd	28
9. Brune, Lutz	22
10. Quitsch, Sieghardt	20

Folgende Teilnehmer an der Wahl wurden als Gewinner gezogen:

C.H.M. Poell, Sittard - Rita Muntermann, Darmstadt - Klaus Dunker, Plettenberg - Jörg Behrens, Hamburg - Hans-Joachim Winkel, Deizisau

Dankeschön allen, die sich an der Wahl beteiligt haben, Glückwünschen, die gewonnen haben! Preise - Bälle und T-Shirts gehen den Gewinnern in den nächsten Tagen zu.

Die zentralen Tagungen des DBV

Die zentralen Arbeitstagungen des DBV finden in diesem Jahr vom 8. - 10.3.1996 in Höhr-Grenzhausen statt. Wie bereits seit einigen Jahren gehandhabt, möchten wir auch in diesem Jahr die Gelegenheit nutzen, unsere Leser über die Arbeit des Bundesverbandes durch Veröffentlichung der Geschäftsberichte des Präsidiums zu informieren:

Jahresbericht

DBV-Präsident

Der Meilenstein des Jahres 1995 war trotz grandioser Erfolge unserer Athleten die Bundesversammlung und die dort erzielten Ergebnisse in Sachen "Lizenzierung". Heute kann noch gar nicht vollends abgesehen werden, was dies für die Zukunft des Bahngolfsports, nicht nur in Deutschland, bedeutet. Gab es damals noch mahnende Stimmen, eine gemäßigte Haltung einzunehmen und sich an die internationale Entwicklung anzuhängen, so können wir heute sagen, die im Verlaufe des Jahres 1995 erzielten Kompromisse wären nicht annähernd erreichbar gewesen ohne die Beschlüsse der zentralen Tagungen, mit denen wir den Fuß in die Tür gestellt, die heutige internationale Entwicklung erst ermöglicht haben.

Lizenzierung weltweit

Sowohl bei der Delegiertenversammlung des Weltverbandes als auch bei der Arbeitsgruppe "Lizenzierung" des

Sternstunden im Alltag von Sportlern und Funktionären: Alice Kobisch (re.), Andreas Winkel (lt.) und DBV-Präsident Alfred Schrod bei der Verleihung des Silberlorbeers.



internationalen Verbandes, hat der DBV seine Position überzeugend darlegen können. Einstimmig und mit großer Euphorie wurde die Konzeption des DBV zur Beteiligung der Industrie angenommen und soll im laufenden Jahr unter maßgeblicher Beteiligung des Deutschen Verbandes umgesetzt werden. Die Mitgliedsnationen des internationalen Verbandes setzen auf den Sachverstand und die positiven Erfahrungen des DBV und erhoffen sich neue Akzente im Umgang mit der Industrie. In diesem Zusammenhang von einer internationalen Isolation des DBV zu reden, wie in einem Mitgliedsorgan zu lesen war, ist für mich und viele andere die internationale Szene beobachten einfach nicht nachvollziehbar.

Im Gegenteil; das Präsidium des DBV bemüht sich seit geraumer Zeit im direkten Gespräch mit Nationalverbänden zu einem noch besseren Dialog beizutragen. Die Gespräche sollen dazu dienen einerseits zu einem besseren Verständnis beizutragen, andererseits wollen wir unsere Ideen und Programme interessierten Nationen vermitteln. Dies wird von der Überzeugung geleitet, daß eine Stärkung aller Nationen nur zum Vor-

teil für uns sein kann. In dem Maß wie sich der internationale Sport und deren Mitglieder entwickeln, in dem Maß steigt die nationale Reputation. Bei allen Gesprächen achten wir darauf, anderen nicht unsere Meinung "aufzustülpen". Wir wollen Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Was der DBV als Leistungspaket einbringen

kann, gleichgültig ob Breiten- oder Spitzensport, Öffentlichkeitsarbeit oder Umgang mit der Industrie, ist beachtlich und erfährt regelmäßig große Anerkennung. Die Gespräche, bisher fanden Treffen mit Schweden, Österreich, Tschechien und Dänemark statt, sollen auch 1996 fortgesetzt werden und keine einmaligen Stippvisiten bleiben.

Die gute Atmosphäre zu unseren Nachbarn auf der Ebene der Funktionäre kommt auch unseren Sportlern zu Gute. Frei und ungezwungen, ohne Vorbelastungen ist die Begegnung mit Sportlerinnen und Sportlern der anderen Nationen geworden. Ein Umfeld also, das die Leistungsbereitschaft fördert und nicht behindert. Und was wir an Erfolgen in diesem Jahr verbuchen durften ist fast schon beängstigend. Natürlich sind die Erfolge unserer Damen und Herren wichtig für die staatliche Bezuschussung. Ist die Verteidigung der Weltmeistertitel, insbesondere die Titelverteidigung von Andreas Winkel eine phantastische Bestätigung unserer internationalen Spitzenstellung, aber so richtig herzlich gefreut habe ich mich in diesem Jahr über die in diesem Ausmaß nicht erwarteten Plazierungen unserer Senioren. Der Seniorensportwart war mit einer tollen Truppe ein großartiger Botschafter auf internationalem Parkett.

Während international die Veranstaltungen von Jahr zu Jahr an Qualität gewinnen und mit viel Mühe von den örtlichen Ausrichtern mit einem ordentlichen Ambiente ausgestattet werden, verkommen national die TOP-Veranstaltungen zu Pflichtübungen, die oftmals die notwendige Sorgfalt vermissen lassen. Die Mängel ziehen sich quer durch alle Veranstaltungen unabhängig davon, ob Vereine, Landesverbände, oder gar der DBV als Veranstalter auftreten. Hier haben wir alle gemeinsam noch eine Menge zu lernen, wollen wir mit unserem Sport ein Mehr an Reputation beanspruchen.

Lokomotive Breitensport

Die "Lokomotive Breitensport" fährt weiter unter vollem Dampf. Die Ver-

sorgung der Veranstalter mit den notwendigen Materialien klappt weiterhin ohne Beanstandung. Der erstmals ausgetragene Wettbewerb "Beste Breitensportarbeit" brachte interessante Bewerbungen zu Tage, die Preisträger werden anlässlich der zentralen Tagungen öffentlich ausgezeichnet.

In diesem Jahr wird erstmals bei allen Teilnehmern an Breitensportveranstaltungen eine Reise für 2 Personen ausgelobt. Dies sollte die Teilnehmerzahlen für die Vereine nochmals steigern helfen. Der Kreis an Hilfen schließt sich damit. Neben umfangreichem Prospektmaterial und günstigen Veranstaltungsmaterialien für die Durchführung einer Veranstaltung, prämiieren wir sowohl Veranstalter als auch Teilnehmer. Der DBV kommt damit im Bereich Breitensport seiner Aufgabe "Mitgliederfördernde Maßnahmen" anzubieten in vollem Umfang nach, schade allerdings, daß man dies von unseren Mitgliedern, den Landesverbänden, nicht unbedingt sagen kann. Bei der Breitensporttagung im Frühjahr diesen Jahres hat sich wieder einmal nur ein halbes Dutzend Unentwegter auf den Weg gemacht. Der Dachverband "power" seit Jahren seine Programme in allen Bereichen, hat internationale Anerkennung für sein gutes durchgängiges Breitensportkonzept, präsentiert die Sportart auf Messen und Ausstellungen, findet Anklang und Unterstützung bei den Vereinen und muß zur Kenntnis nehmen, daß große Teile der Landesverbände dem tatenlos zusehen, ja manchmal gar belächeln. Einschlägige und dauerhafte Erfolge erreichen wir auf Sicht nur gemeinsam!

Kein Nachwuchs?

Verwunderlich ist aus diesem Grund auch nicht die Entwicklung im Jugendbereich. Jahr für Jahr verlieren wir hier an Substanz. Weder die Möglichkeiten zur Verbreiterung der Basis werden genutzt, noch wird diesem Bereich das notwendige Personal zur Seite gestellt. Noch nicht einmal die Förderprogramme z.B. die Aktion "Grünes Band", die jährlich einem Verein des DBV 10 TDM in die Kasse bringt, finden ausreichend Beachtung. Ein Sportverband lebt von den Aktivitäten in allen Bereichen.

Nur einen Spielverkehr anzubieten und diesen zu organisieren reicht schon lange nicht mehr aus. Die Arbeit der DBJ haben wir in diesem Jahr dadurch unterstützt, daß wir in Schweden auf Einladung des schwedischen Verbandes eine Jugendfreizeit durchgeführt haben, die von den jugendlichen Nachwuchsspielern der zweiten Reihe mit Begeisterung angenommen wurde. Auch unsere Gastgeber in Schweden, die sich sehr viel Mühe gegeben haben, waren mit dem Erfolg sehr zufrieden und beide Seiten beabsichtigen eine Folgeveranstaltung im Herbst 1996 in Deutschland zu organisieren.

Beitragsenkung!

Neben dem Breitensport war auch im abgelaufenen Jahr die wirtschaftliche Geschäftsführung das "Filetstück" des Verbandes. Die Umstrukturierung der Verwaltung des DBV mit der zentralen Wahrnehmung der Dienstleistungsaufgaben, bei gleichzeitiger kontinuierlicher Zusammenarbeit mit der sportartspezifischen Industrie, verbessert die finanzielle Situation des DBV von Jahr zu Jahr. Erstmals seit Bestehen des DBV werden wir daher den Mitgliedern im Rahmen des Haushaltsetats 1996 vorschlagen den bestehenden Beitragssatz um DM 2,- pro Mitglied abzusenken. Gleichzeitig müssen wir darüber nachdenken den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb auszulagern. In den vergangenen drei Jahren haben wir den Landesverbänden jährlich steigende Beträge für ihre Aktivitäten vergütet, im abgelaufenen Jahr alleine 8 TDM. Für jeden nachvollziehbare und in seiner eigenen Kasse spürbare Vorteile. Eine konsequente Finanzpolitik, die sich auch in Zukunft so fortsetzen soll. Ich habe die Vision, auch wenn ich dafür oftmals belächelt werde, die Beiträge der Mitglieder bis auf eine Registrierungsgebühr zurückzuführen. Dies würde uns, zusammen mit verstärkten Bemühungen der Landesverbände im Breitensport, einem deutlichen Zuwachs im Mitgliederbereich näher bringen. Die Dimensionen der Verbesserung der wirtschaftlichen Situation wird im

übrigen erst dadurch vollends sichtbar, wenn man den Ergebnissen der vergangenen Jahre noch das mehr an Aktivitäten in vielen Bereichen hinzu rechnet.

Neues Outfit

Einer der Bereiche der dazu beigetragen hat ist auch unsere Verbandszeitschrift BAHNENGOLFER. Rund 100 neue Abonnenten alleine im abgelaufenen Jahr haben wir aufgenommen, bei nur 30 Abgängen. Seit nunmehr 10 Jahren der gleiche, niedrige Abgabepreis von DM 19,- zzgl. MwSt., bei ständig verbessertem Inhalt, pünktlicher Erscheinungsweise und steigender Qualität. Der BAHNENGOLFER bewegt sich mittlerweile deutlich in den schwarzen Zahlen, was uns ermöglicht in diesem Jahr ein deutliches "Upgrade" vorzunehmen. Farbe kommt ins Spiel, der BAHNENGOLFER wird bunt! Man sollte meinen, daß bei derart vielen Aktivitäten und Möglichkeiten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, sei es auf Messen, der Verbandszeitschrift, Prospektmaterial oder wo auch immer, die Interessenten für das Amt des Mitarbeiters für Öffentlichkeitsarbeit im Präsidium Schlange stehen sollten. Denkste! Es entspricht scheinbar dem Zeitgeist sich zurück-

Ein gutes Tandem: DBV-Präsident Alfred Schrod (links) und DBV-Schatzmeister Dominikus Eisele.



zulehnen und darauf zu warten, daß andere ihren Aufgaben gerecht werden, anstatt sich zu fragen, was man denn selbst in die Gemeinschaft an Engagement einbringen könnte. Ein Silberstreif am Horizont scheint sich nunmehr im Bereich der Lehrarbeit abzuzeichnen. So nach und nach scheint man in die Gänge zu kommen und das eine oder andere für die Mitglieder sichtbar zu werden. Aber ohne die Mitarbeit von außen wird auch in diesem Bereich auf Dauer nichts zu bewegen sein.

Das Präsidium steht mitten in seiner zweiten Amtszeit. Mehr als wir alle zu Hoffen gewagt hatten, haben wir bereits bewegt und trotzdem liegt noch ein großer Berg vor uns. Die Zusammenarbeit bewegt sich immer noch auf hohem Niveau, auch wenn hie und da die Begehrlichkeiten lauter werden. Allen gemeinsam ist die Befriedigung, an einer deutlichen Weiterentwicklung des Verbandes ein gutes Stück mitgewirkt zu haben.

Ich darf mich bei meinen Partnern im Präsidium bedanken für die loyale und fruchtbare Zusammenarbeit und die dabei erreichten Ergebnissen. Mein Dank gilt gleichermaßen den Mitgliedern für die wohlwollende Begleitung unserer Aktivitäten. Drei Jahre Verantwortung im Präsidium des DBV, waren drei Jahre voller Befriedigung über die positive Entwicklung. Ein Ehrenamt, das Freude bereitet, das viele freudvolle Erinnerungen in das Buch meines Lebens geschrieben hat.

Alfred Schrod
Präsident

Jahresbericht

Breitensport

In großen Schritten ist das abgelaufene Jahr an mir vorübergeeilt, eine Menge neuer Aktionen und Maßnahmen im DBV-Breitensportbereich hielten mich stets auf Trab.

Tragende Säule unserer Breitensportmaßnahmen waren auch 1995 die TRIMM-Spiele, die Veranstaltungszahlen blieben auf hohem Niveau konstant, mehr als jeder 3. Verein des Deutschen Bahngolf Verbandes organisierte eine oder mehrere Maß-

nahmen dieser Veranstaltungsreihe. Erfreulich ist, daß die Veranstaltungsberichte zunehmend differenzierter abgefaßt werden, und damit wichtige Fingerzeige für zukünftige Überlegungen geben. Insbesondere mit kritischen Stimmen habe ich in Telefonaten oder Briefen auch persönlichen Kontakt aufgenommen.

Um über die sicher wichtigen, aber nur punktuell stattfindenden TRIMM-Veranstaltungen noch einen Schritt hinauszukommen, haben wir 1995 erstmals mehrere Geldpreise für die Vereine ausgesetzt, die die beste Breitensportarbeit im DBV machen.

Hauptkriterium für die Preisvergabe war die längerfristige Umsetzung einer innovativen Idee, wobei ganz besonderer Wert auf eine permanente Breitensportarbeit mit wechselnden Zielgruppen gelegt worden ist. Beworben haben sich 8 Vereine, allesamt hätten sie eigentlich einen Preis verdient gehabt. Die Wahl fiel letztlich auf die Vereine Leipzig, Schriesheim und Kerpen, die den Kriterien in besonderem Maße entsprochen haben.

Im Zusammenwirken mit einer Firma, die Bahngolfzubehör betreibt, haben wir die meisten vereinslosen Bahngolfanlagen in Deutschland erreicht, um deren Betreiber auf die Möglichkeiten aufmerksam zu machen, die mit der Gründung eines Bahngolfvereines verbunden sind. Mehrere Dutzend Rückläufe waren das Ergebnis dieser Aktion, die Adressen wurden an die Landesverbände weitergegeben, die sich dann um die Interessenten gekümmert haben. Zumindest zwei Vereine sind bereits nach kurzer Zeit aus dieser Aktion entstanden.

Neue Hilfen

In diesem Zusammenhang wurde unser Angebot an gedrucktem Informa-

tionsmaterial erweitert durch ein Faltblatt mit konkreten Hilfen zur Gründung eines Bahngolfvereines. Es enthält neben einer Mustersatzung auch vorformulierte Anschreiben an Registergericht, Finanzamt, auch mögliche Formulierungen eines Gründungsprotokolls.

Eine geringe Resonanz hatte die Aktion leider in den 5 östlichen Bundes-



Sichtlich zufrieden zeigte sich DBV-Vizepräsident Michael Seiz (2.v.re.) über den Verlauf der Eröffnung der Filz-Anlage in Oberwiesenthal.

ländern. Wir sind dadurch in unseren Bemühungen zur Erweiterung des BVS oder gar zur Gründung weiterer Landesverbände im letzten Jahr nicht sehr viel weitergekommen. Neben einer Gründung in Riesa (der Anschluß dieses neuen Vereins an den BVS steht aber noch aus!) konnten durch persönliche Kontakte jedoch mehrere Vereins- oder Abteilungsgründungen vorbereitet werden, so daß es sich lohnen sollte, auf diesem Feld mit den Anstrengungen nicht nachzulassen.

Messen

Der DBV hat sich im Februar 1995 zusammen mit dem NBGV in Hannover auf der Messe „Auto Boot Freizeit“ mit einer großen Fläche auf dem Stand des LSB Niedersachsen präsentiert. Es war dies das Pilotprojekt der 1994 entstandenen Messekonzeption, und das Ergebnis konnte sich wirklich sehen lassen. Inmitten von Rollrasen und Blumenbeeten standen 5 Bahnen (2 Filz, 3 Eternit), von 2 Partnerfirmen zur Verfügung gestellt, die die Besucher der Messe zum Ausprobieren einluden. Auch wenn in einigen Details noch Verbesserungen möglich sind, wurde unsere Kon-

zeption doch insgesamt klar bestätigt. Das Interesse an unserem Stand war riesengroß. Auch wenn der Gewinn einer solchen Maßnahme nicht in Mark und Pfennig oder Mitgliederzahlen nachzumessen ist, ist er doch zumindest für das Image unserer Sportart riesengroß, wenn sie so präsentiert wird wie in Hannover. Ein herzlicher Dank gebührt daher all jenen niedersächsischen Sportfreunden, die sich bei Auf- und Abbau sowie bei der Standbetreuung so unermüdlich engagiert haben.

In erster Linie zur Vorbereitung der beiden Messeprojekte 1996 („Haus-Garten-Freizeit“ in Leipzig und „HANSE-GOLF“ in Hamburg) diente die Sitzung des DBV-Bundesausschuß Breitensport im November in Hamburg. Daneben wurde auch die DBV-Breitensportkonzeption nach mehrjähriger Vorarbeit verabschiedet. Leider war das Gremium nach dem Ausscheiden von Stefan Tiegs nicht mehr vollständig besetzt, erfreulicherweise wird sich dies jedoch 1996 wieder ändern.

Nachdem das Breitensport-Referat des DSB seit letztem Jahr seine Tagungen nunmehr wenigstens teilweise auf Wochenenden legt, war es mir möglich, die wichtigsten Sitzungen zu besuchen. So lerne ich nach und nach nicht nur die wichtigen Persönlichkeiten im DSB kennen, sondern komme auch in Kontakt mit vielen Ideen in anderen Spitzenverbänden des DSB.

Im „Bahnengolfer“, Ausgabe Juli 1995, habe ich auf Ziele und Strategie der DSB-Vereinskampagne „Sportvereine - für alle ein Gewinn“ hingewiesen. Diese wichtige Kampagne wird den DSB, und damit auch den DBV, mindestens noch weitere 3 Jahre begleiten.

Dank sagen möchte ich allen Sportfreunden, die sich im abgelaufenen Jahr in irgend einer Form in der Bahnengolf-Breitensportarbeit engagiert haben, die zu der positiven Bilanz, die man ziehen kann, das Ihre beigetragen haben. Die Vielfältigkeit der Aktivitäten wird sicher auch 1996 dafür sorgen, den hohen Stellenwert des Breitensports im DBV beizubehalten.

Michael Seiz

Vizepräsident Breitensport

Jahresbericht

Spitzensport

Personelle Neuerungen und inhaltliche Änderungen am Spielsystem prägten das Spitzensportjahr 1995. Unser neuer Herrenbundestrainer Reinhard Neitzke, der mit seinem Team auch vorübergehend den Damenbereich verantwortlich leitete, kann auf ein sportlich erfolgreiches Jahr der Nationalmannschaften zurückblicken. Die dritte Weltmeisterschaft, natürlich der Saisonhöhepunkt, avancierte mit den herausragenden Leistungen der Sportler, Trainer und Betreuer zur Leistungsschau deutschen Bahnengolfs. Drei Weltmeistertitel sprechen eine deutliche Sprache. Neben den Damen, die im Teamwettbewerb ihrer Favoritenrolle und den Erwartungen gerecht wurden, waren es in diesem Jahr aber vor allem die Herren, die die Glanzpunkte setzten. Wer hätte erwartet, den Mannschaftstitel mit einem so spektakulärem Vorsprung gewinnen zu können. Die geschlossene Teamleistung führte zwangsläufig auch zu hervorragenden Plazierungen in der Einzelkonkurrenz. Wann hat man je zuvor so viele Akteure mit dem Bundesadler auf den ersten zehn Plätzen erlebt. Ich kann mich an eine ähnlich deutliche Entscheidung in den letzten zwanzig Jahren nicht erinnern.

Neben den aus deutscher Sicht alles überragenden sportlichen Eindrücken der Welttitelkämpfe war die WM geprägt durch die erfolgreichen Bemühungen der WMF um die Teilnahme von Sportlern aus den USA. 1995 konnten nun auch endlich inhaltlich begründet, da überkontinental, Weltmeisterschaften ausgeschrieben werden. Wer sonst als unsere österreichischen Sportfreunde hätten diese Wettkämpfe glänzender inszenieren

können. Nach den Europameisterschaften von Vösendorf 1987 war dieser „Bewerb“ mit seinem Rahmenprogramm erneut ein Zeichen, wie auch Meisterschaften im Bahnengolf publikumswirksam dargestellt werden können.

Champion League

Im Nationalen Bereich stellt sicherlich die Einführung des neuen überregionalen Spielsystems mit Beginn der Saison 95/96 die einschneidendste Änderung seit langem dar. Vom Spitzensportbereich gefordert, mit Bahnengolffachleuten verschiedener Couleur kreiert und mit Hilfe der Sportgremien beschlossen, war diese Neustrukturierung lange fällig. Natürlich darf man nicht verschweigen, daß gerade beim „Ziehkind“ der Spitzensportverantwortlichen, der Champion-League (übrigens ohne s), von den sportlichen Leistungen der Aktiven und vom sportlichen Wert der



Beileibe noch nicht alles gelungen: Rainer Kunst DBV-Vizepräsident, Mitorganisator am 2. Spieltag der Champion-League in Mannheim.

Liga einmal abgesehen, gerade im Organisatorischen nicht alles so lief und läuft, wie es auch aus unserer Sicht nötig und wünschenswert wäre. Aber nicht nur hier, sondern auch im Bereich der Bundesrangliste bleibt organisatorisch viel zu tun, um die Veranstaltungen, die nachweislich den besten nationalen Sport zeigen, auch ihrer Bedeutung entsprechend zu begleiten. Wer jedoch erwartet, daß der Spitzensport, sprich unsere Trainer, diese Arbeiten, wie z.B. bei der Bundesrangliste nun immer und immer wieder übernehmen, der verkennt deren eigentliche Aufgabe. Der Verband muß schnellstmöglich das Umfeld schaffen, in das sich Men-

schen für die Organisation der größten DBV-Sportveranstaltungen motiviert einbringen wollen und damit nicht nur deren reibungslosen Ablauf, sondern darüber hinaus deren gewollte Außenwirkung sicherstellen. Wir müssen uns darüber im Klaren sein, daß bei der Vielzahl der Sportveranstaltungen nur die Spitzenveranstaltungen des Verbandes dazu geeignet sind, unseren Sport aus dem bisherigen Schattendasein der beachteten Sportlandschaft ein Stück herauszurücken. Wir alle wissen, daß sich unsere Vereins- und Mitgliederstruktur nur über die Kenntnisnahme unseres Sports bei den Medien, die als Multiplikator für den Großteil der Bevölkerung wirken, verbessern läßt. Die Mitgliedererwerbungen kann und darf nicht nur auf den Schultern der Vereine lasten. Hier ist der Verband über den Breitensportbereich hinaus gefragt. Deshalb muß gerade bei der Champion-League, Bundesrangliste, Bundesligen und DM verstärkt mit Finanz- und Manpower Anschlag geleistet werden. Dies muß unter anderem ein Ziel des Verbandes für das Jahr 1996 sein.

Reibungsverluste

Die Spitzensportverantwortlichen haben sich, auch das muß beim Fazit des Jahres 95 Erwähnung finden, erst in längeren nicht erwarteten Zuständigkeits- und Organisationsmaßverständnissen reiben müssen, bis man letztendlich aber doch zusammenfinden konnte. Es war für alle Beteiligten in diesem Bereich wohl ein Jahr des Lernens. Glücklicherweise haben die Reibungsverluste in der Endabrechnung jedoch weder den sportlichen noch den zwischenmenschlichen Bereich negativ tangiert.

So wollen wir, die Spitzensportverantwortlichen als echtes Team an die Aufgaben, die das Jahr 1996 an uns stellt, herangehen. Natürlich sind in unserem Boot, wie leider schon lange, nicht alle Ruder besetzt. Wir freuen uns deshalb um so mehr auf diejenigen, die sich in unseren Bereich einbringen und mitarbeiten wollen. Arbeit ist nach wie vor genug da, zumal uns der Wind der Konkurrenz durch die Verringerung der Mannschaftsstärken bei internationalen Wettkämpfen hart ins Gesicht

bläst. Unser Vorteil der Ausgeglichenheit in der Breite, auf den wir immer hingearbeitet haben, wird damit zumindest auf dem Papier deutlich kleiner.

Rainer Kunst
Vizepräsident Spitzensport

Jahresbericht

Schatzmeister

Auch 1995 verlief die finanzielle Entwicklung des Verbandes weiterhin positiv. Erneut konnte ein positiver Abschluß erzielt werden. Insbesondere Einsparungen im Ausgabenbereich haben dazu geführt, daß das Geschäftsjahr positiv abgeschlossen werden konnte.

Zur Verbesserung der Kostenposition haben im wesentlichen beigetragen:

1. Geringere Personalkosten im Geschäftsstellenbereich (Umstellung auf eine Mitarbeiterin in der



Dominikus Eisele, DBV-Schatzmeister, läßt sich auch durch witterige Umstände nicht davon abhalten am Spielgeschehen teilzunehmen. Eisele (re.) Zwangstast beim Nationencup in Hard/Österreich.

- Geschäftsstelle).
2. Weitere Einsparungen bei der Erstellung der Verbandszeitschrift.
3. Einsparungen in den Verwaltungskosten.

Auch 1995 hat der DBV seine Mitglieder (LV) an den Umsätzen im Drucksachenbereich und bei der Lizenzierung beteiligt. Es wurden 8000.- DM „rückvergütet“. Gemeinsame Erfolge zahlen sich eben aus.

Alle weiteren Details können sie aus der Gewinn- und Verlustrechnung

1995 entnehmen. Abweichungen vom Haushalt sind unter der Spalte Bemerkung erläutert.

Neue Sponsoren

Nachdem es dem DBV gelungen ist weitere Sponsorenverträge (Cramer, City Golf) abzuschließen, ist es uns möglich für 1996 über außergewöhnliche Schritte nachzudenken. In dem Haushaltsentwurf 1996 wird vorgeschlagen die Beitragserhöhung aus 1993 (Aktive 2.- DM, Passive 1.- DM) zurückzunehmen. Ein sicherlich einmaliger Schritt bei überregionalen Sportverbänden. Wir hoffen, daß die Landesverbände diese zusätzlichen Mittel (durch die Beitragsentlastung) erfolgreich in Mitgliederwerbungen einsetzen werden.

Gesunde Finanzen

Durch diese positive finanzielle Entwicklung ist aber auch die Zeit gekommen über eine DBV-Marketing GmbH nachzudenken. Wenn wir unsere

Gemeinnützigkeit und die Bundeszuschüsse (Breitensport und Spitzensport) nicht gefährden wollen, müssen wir Werbe- und Lizenzeinnahmen „ausgliedern“. In diesem Zusammenhang können auch Ausgabepositionen wie Bahngolfer, Drucksachen, Personalkosten etc. in die DBV-Marketing GmbH verlagert werden. Gewinne

der GmbH werden über „Lizenzgebühren“ an den DBV vergütet. Wir werden Ihnen ein entsprechendes Modell an den zentralen Tagungen vorstellen.

Zum Abschluß meines Berichtes möchte ich mich für die angenehme Zusammenarbeit mit den Vereinen, den Landesverbänden und den Präsidiumsmitgliedern bedanken. Mir macht es Spaß im DBV zu arbeiten. Ich hoffe, daß sich diese positive Entwicklung fortsetzt.

Jahresbericht

Sportwart

Das zweite Lehrjahr ist vorüber. Ein Jahr, von Höhen und Tiefen begleitet, in das ich voller Euphorie hineinging und daß ich mit einer Portion verblaßter Illusionen verlassen werde.

Terminplanung - Der überarbeitete Rahmenterminplan 96/97 liegt Ihnen vor. Ich wäre dankbar, wenn die Sportwarte der Landesverbände bereits vor der Sportwarteversammlung Problemfälle aufzeigen würden. Es könnten dann bereits notwendige Vorarbeiten bis zu den Tagungen geleistet werden.

DBV-Pokal

DBV-Pokal 1993/95 - Halbfinale und Finale des DBV-Pokals 1993/95 in Rauschenberg. Anlaß einmal vor Ort mit den Sportfreunden Kontakt aufzunehmen. Sportlich faire Kämpfe auf hohem Niveau und ein freundschaftliches miteinander prägten dann auch die gelungene Veranstaltung. Einen herzlichen Dank für die Ausrichtung des Turnieres und die freundliche Aufnahme an die Sportfreunde des CGC Rauschenberg.

Für die Zukunft werden wir Überlegungen anstellen wie man hier öffentlichkeitswirksamer den Stellenwert des DBV-Pokalendspieles herausstellen kann.

Senioren - Cup

Trotz regnerischer Witterung war der Senioren-Cup 1996 in Niedersachsen dank der Sportfreunde aus Gebhardtshagen ein voller Erfolg. Ein Dankeschön an die Ausrichter für ihre geleistete Arbeit. Es war für mich mehr als eine Pflichtübung als Repräsentant des Präsidiums dieser Veranstaltung beiwohnen zu dürfen. Die gezeigten sportlichen Leistungen der Senioren waren schon imponierend. Die Erfolge der Nationalmannschaft spiegeln dies ja auch wieder.

Champion League - Die oberste Deutsche Liga - eine durch den Spit-

zensport initiierte und in den Grundzügen erarbeitete, durch die Sportwarteversammlung und die Hauptversammlung auf die Wege gebrachte Liga, der keine Eigendynamik gegeben ist. Hier sind immer eine oder viele Personen notwendig um die Spieltage auf neutralen Plätzen sicherzustellen. Nach einem klassischen Fehlstart wurde zumindest am 2. Spieltag ein Teil der notwendigen Maßnahmen sichtbar, die den gewünschten Ablauf einer solchen Veranstaltung begleiten und sicherstellen sollten. Es kann jedoch nicht meine Aufgabe sein maßgeblich für die Organisation der Champion-League Spieltage verantwortlich zu sein. Ich sehe meine Aufgabe in der beaufsichtigenden Instanz (Ligen-Kommission - Festsetzung der Spieltage) und dies für alle Ligen. Von Anfang an habe ich meine Tätigkeit nicht als „Macher“ vor Ort auf den Anlagen gesehen sondern als „Sportverwaltung“ durch den Sportwart. Ich sehe mich als Koordinationsstelle des Spitzensport-Teams und der Abteilungssportwarte für den verwaltungsmäßigen Teil unseres Sports. Wenn ich mit meiner Auffassung für den Arbeitsbereich DBV-Sportwart so falsch liege, dann bin ich der falsche Mann am Platz.

Lehrarbeit

Ein leidiges Thema, daß in den vergangenen Jahren immer wieder für Diskussionen sorgte, ohne jedoch große Fortschritte zu erzielen. Eine erste Tagung mit dem Lehrteam erbrachte dann auch eine Prioritätenliste, nach der nun kontinuierlich dringend benötigte Lehrmaterialien erarbeitet werden sollen. Ein überregionaler Kalender der Lehrveranstaltungen aller Landesverbände soll 1996 erstmals erscheinen. Großes Ziel der Lehrarbeit für die Zukunft muß jedoch die Trainerausbildung sein. Hier hof-

fen ich, zusammen mit dem Lehrteam, in den nächsten Jahren ein gutes Stück voran zu kommen.

Ligenvorbereitungsausschuß - Gemäß Auftrag der Sportwarteversammlung tagte der, bereits in Rüsselsheim berufene, Ligenvorbereitungsausschuß Anfang Dezember um über einen Unterbau der Champion-League zu beraten und ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten. Der Ausschuß hat seine Aufgabe erfüllt - Ihnen liegt ein Konzept für einen Unterbau in der Kombinationsebene vor. Weitere Ausarbeitungen sind in Arbeit und werden rechtzeitig vor der



DBV-Sportwart Wolfgang Weiser (re.) bei der Siegerehrung des Bundesländervergleichskampfes (94).

Sportwarteversammlung vorliegen.

Es war ein turbulentes Jahr, manchmal aufreibender als ich mir es vorgestellt hatte. Trotzdem, die Aufgaben haben mich gereizt und meine Arbeit hat mir sehr viel Freude bereitet. Vieles wurde bearbeitet oder in die Wege geleitet - vieles wartet aber noch immer!!!

Zum Abschluß meines Berichts möchte ich mich für die angenehme und offene Zusammenarbeit bei den Landesverbänden und den Präsidiumsmitgliedern bedanken.

Wolfgang Weiser
DBV-Sportwart

Jahresbericht

DBJ (Jugend)

Die Überschrift des letzten Jahresberichtes lautete noch „ein Jahr ohne



Hans Neuland (kniend in der Mitte), komm. Vorsitzender der Deutschen Bahnengolf Jugend, bei der JEM in Skoghal(S).

besondere Vorkommnisse“.

Leider war das abgelaufene Jahr in der Deutschen Bahnengolf Jugend sehr unruhig. Die Anzahl von Rücktritten hat leider Rekordcharakter. Erst trat der Jugendpressesprecher Matthias Klug, dann die Jugendsprecherin Jaqueline Richteweg und im September der 1. Vorsitzende Jürgen Schäfer zurück. Unser langjähriger Sportwart Norbert Kramer wird aus privaten Gründen leider im Frühjahr sein Amt niederlegen. Hier konnte mit Norbert Allgeier vom WBV ein komm. Nachfolger gefunden werden.

Mitarbeiter gesucht

Für das Jahr 1996 kommt eine Menge Arbeit auf den Restvorstand der DBJ zu. Aber auch die Landesverbände sind aufgerufen, in ihren Reihen nach geeigneten Damen und Herren zu suchen, um die DBJ wieder zu stärken, denn die Deutsche Bahnengolf Jugend ist die Interessenvertretung der Jugendlichen aller Landesverbände.

Im Jahr 1995 wurde natürlich auch Sport betrieben. Gestartet wurde wieder einmal am Karnevalswochenende mit dem Breitensporttreffen. Über 80 Teilnehmer konnte der Veranstalter SU Annen im Wittener Sportzentrum begrüßen.

Neue Wege ging der Spitzensport bei der Vorbereitung zur Jugendeuropameisterschaft in Schweden.

Filz, ein unbekanntes System. Was war zu tun? Die Lösung lag auf der Hand. Training auf der Filzanlage. Leider war zu diesem Zeitpunkt keine bespielbare Anlage in Deutschland vorhanden. Im Nachbarland Frankreich fand man ideale Bedingungen vor. Die Unterkunft, eine Tagungsstätte der Deutschen Kriegsgräberfürsorge, in

Niederbronn war einmalig. Auch konnten wir Herrn Dr. Gerhard Zimmermann als Trainer für die Jugend gewinnen. Hier nochmals recht herzlichen Dank.

Die Jugendeuropameisterschaft in Schweden war für die DBJ ein voller Erfolg. So wurden die Juniorinnen auf der ungewohnten Filzanlage durch eine hervorragende Mannschaftsleistung Europameister. Zusätzlich wurde in der Einzel-

wertung nochmals Gold und Bronze erspielt. Die Junioren mußten in der Mannschaftswertung den heimstarken Schweden Tribut zollen und belegten einen guten 2. Platz.

Schwedentrip

Über die Jahreswende hinaus beteiligten sich 9 Jugendliche und Betreuer an einer sportlichen Jugendfreizeitmaßnahme mit der schwedischen Jugendnationalmannschaft in Göteborg. Der Empfang war herzlich und wir glauben, daß hier sehr gute Kontakte zwischen den Nationen geknüpft werden konnte. Wir hoffen, daß solche Maßnahmen keine Eintagsfliegen sind.

Pressearbeit, Mitarbeiterschulungen sind Punkte, wo bei der DBJ wieder einmal Funkstille war. Warum? Liegt das an der Arbeit der Deutschen Bahnengolf Jugend oder ist die Zusammenarbeit zwischen Vereinsvertretern, Landesverbandsfunktionären und der DBJ so schlecht?

Zum Abschluß möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern der DBJ, insbesondere bei Norbert Kramer und Jürgen Schäfer, sowie dem DBV für die gute und konstruktive Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Hans Neuland
Vorsitzender DBJ

Golf-Versand NORBERT RUFF

Ihr Bahnengolf-Spezialist
Riesenauswahl von Minigolf-Artikel
ca. 700 Stück verschiedene Turnierbälle der namhaften Hersteller
ca. 40 verschiedene Turnierschläger / ca. 20 verschiedene Balkkoffer,
Balltaschen und Zubehör



TAILOR-MADE

Wunschbälle nach Maß gefertigt

-bitte Unterlagen anfordern.-

Golf-Versand NORBERT RUFF

Bleicherstr. 1

88212 Ravensburg

Tel. 0751/22 919

Fax 17 462

DIE PARTNER DES DBV

Seit nunmehr einem Jahr arbeitet der Deutsche Bahngolf Verband (DBV), im Rahmen seiner neu beschlossenen Lizenzierungspolitik, enger mit den Herstellern und Vertreibern sportart-spezifischer Sportausrüstung zusammen.

Hauptmerkmal dieser neuen Zusammenarbeit ist die Fixierung klarer Wettbewerbsregeln. Für die Sportartikel-Industrie heißt dies einen verbesserten Zugang zu den Käufern von Ausrüstungsgegenständen zu erhalten, für den DBV kalkulierbare, wiederkehrende Einnahmen durch den Abschluß von Lizenzierungsverträgen.

Wir wollen heute einmal beginnen, den Lesern diese Unternehmen etwas näher vorzustellen; etwas über ihre Produkte, die Personen oder ihre Strukturen vermitteln, kurzum wir wollen Ihnen sagen wer oder was verbirgt sich hinter einem „Birdie“, „maier classic“, „Deutschmann“ oder „R-383“.

Wir beginnen unsere Serie heute mit den Firmen BAGO und Fun-Sports und werden weitere in den nächsten Ausgaben folgen lassen.

BAGO - Bahnen-golfsport

Harry Rothe, Kepplerweg 11, 32049 Herford

Ich freue mich, daß der BAHNEN-GOLFER Unternehmen der Zulieferindustrie die Gelegenheit gibt, sich den Aktiven des Bahngolfsportes einmal in einer anderen Form vorzustellen.

Die Entwicklung der Firma begann im Jahre 1971, d.h. vor genau 25 Jahren. Es war mein 11. Jahr als Aktiver im Minigolfsport und in den meisten Vereinen wurden - abgesehen von einzelnen Bällen - unbearbeitete Noppen- und Waffelbälle gespielt. Die Nachfrage nach bearbeiteten, d.h. geschliffenen und lackierten Bällen stand noch am Anfang. Daß sich in Bayern seit Ende der 60er Jahre Aktive mit der Herstellung von Turniergolfbällen befaßten, verbreitete sich nur langsam.

In dieser Phase kam mir der Gedanke - neben meiner kaufmännischen

Tätigkeit - zuerst für den eigenen Verein, später auch für befreundete Aktive Ballmaterial zu beschaffen.

Da die Vertretung der Firma WAGNER bereits in NRW vergeben war, bemühte ich mich um einen Exklusivvertrag bei der Firma BECK & METH, die bereits seit 1967 Bälle für ihren Heimatverein Ingolstadt anfertigten.

Aufgrund meiner sportlichen Erfolge - ich konnte in meiner 30jährigen aktiven Laufbahn sieben Europameisterschaften, sieben Deutsche Meisterschaften und genauso viele Vizemeisterschaften erringen - und meinen Erfahrungen, konnte ich maßgebend die Ballentwicklung bei der Firma BECK & METH beeinflussen.

Aus diesen Anfängen heraus kamen in den darauffolgenden Jahren immer weitere Hersteller in mein Angebotsprogramm. Heute umfaßt das Sortiment: Minigolfbälle, -schläger, -koffer und sämtliches Zubehör und seit 1995 auch schwedische Filzbahnen.

Die Produktpalette umfaßt heute mehr als 800 Artikel der Firmen: BECK & METH, DEUTSCHMANN, mg-Austria, CADDY-Lange, Reisinger, NIFO, KoKo sowie das Standardprogramm von Eurogolf + Wagner. Als einer der bedeutendsten Großhändler auf dem Bahngolfsektor verfüge ich über ein ständiges Lager



mg

Hersteller:
mg-Bahngolfbälle
Mok-Garneshofer
Pellysgasse 6
7500 Baden
Österreich

Bahngolf Turnier-Bälle Turnier-Bälle Turnier-Bälle

Für alle Fälle - mg-Bälle

AR

bis zu 100.000 Turniergolfbällen. Nicht nur in Deutschland, sondern auch in Schweden, Norwegen, Finnland, Dänemark, Holland, Malta, Belgien, Luxemburg, Frankreich, Österreich, Spanien, Schweiz, Italien, Portugal und Japan kennt man mich als zuverlässigen Lieferanten.

Vorrang hat nach wie vor für mich die Beratung von Aktiven und Interessenten. Bei der Neuentwicklung von Turniergolfbällen beeinflusse ich nach wie vor die Serien von DEUTSCHMANN und BECK & Partner. Leider ist es zum heutigen Zeitpunkt nicht

Fun Sports ...

möglich, die Neuheiten für 1996 bereits vorzustellen.

Family, Fun and Sport

Die Geschichte - Fun-Sports ist ein junges, visionäres Unternehmen mit der Zielsetzung, den Freizeitsport und ganz im speziellen den Minigolfport, zu fördern. Allein in der Person von Dr. Gerhard Zimmermann vereinen sich Erfahrung, Know How und Enthusiasmus für den Bahngolfport;

denn gerade er bereichert diesen Freizeitsport sportlich und mittlerweile sehr erfolgreich auch in seiner Tätigkeit als Geschäftsführer der Fun-Sports GmbH seit vielen Jahren. Er ist ein kompetenter Ansprechpartner in Fragen des professionellen wie auch des freizeitorientierten Bahngolfporties hier in Zentraleuropa. Nicht nur aufgrund seines sportlichen Engagements - er zählte 10 Jahre lang zu den internationalen Spitzenspielern, wurde zweimal Europameister, agierte als Bundestrainer in Deutschland, in der Schweiz und in Griechenland - zählt Dr. Gerhard Zimmermann zu den absoluten Insidern. Er ist vor allem gefragt, wenn es um die Optimierung des Sportanlagenbaus oder detaillierte Betreiberkonzepte geht. Mit diesem Hintergrund ist es nicht verwunderlich, daß gerade Fun-Sports neben den herkömmlich bekannten Miniaturgolfanlagen, aufgrund vielfältiger internationaler Erfahrungen eine Vorreiteraufgabe übernimmt, um auch hier in unseren Breiten den Freizeitsportlern einen modernen, zeitgerechten Anlagentyp

flächendeckend bereitzustellen.

CITY-GOLF, Family, Fun and Sport



heißt einer der Trends der kommenden Jahre. Hier arbeitet Fun-Sports sehr eng mit dem weltweit führenden, skandinavischen Filzgolfanlagenbauer City Golf zusammen. City Golf verfügt über mehr als 55 Jahre Anlagenbauverfahren.

Die Leistungspalette - Fun-Sports plant, projiziert, baut und sorgt für ein entsprechendes Umfeld Ihrer Bahngolfanlage. Vom ersten Augenblick der Planungsphase, bis weit über die Fertigstellung hinaus.

Hier reicht die Palette von Anlagenbetreiber-, Bewirtschaftungs-

Neu !!

3D type 803 M

(54,5 cm 13 sh 45 g)

ball of fame

WM 95 C.WIESENBAUER

(28 cm 52 sh 45 g)

zu beziehen über Ihren Fachhändler oder direkt bei **Fun-Sports GmbH**

Für neue Kunden fügen wir ein Musterpaket mit Überraschungsgeschenk bei!

**Bälle
mit System**

und ohne Nippel



Generalvertrieb für Deutschland:

Fun-Sports GmbH

Panzerleite 49
D - 96049 Bamberg

TEL.: 0951 / 52705
FAX: 0951 / 52711

Einfach ausschneiden und an nebenstehende Adresse senden

Ich bitte um Zusendung von:

Info über 3D - Bälle

Meßdaten Balleigenschaften

Musterbälle

(Datum, Unterschrift)

konzepten über die Einbindung in übergreifende Turnierveranstaltungen, bis zu ...

Weiterhin stellt Ihnen Fun-Sports auf Wunsch moderne, öffentlichkeits-trächtige Spiel- und Sportkonzepte für Ihre City Golf Anlage zur Verfügung; Sie profitieren aus einem Pool vielfältiger Erfahrungen. Family-Golf sei hier nur eines der Beispiele einer modernen, zukunftsweisenden Spielvariante auf Ihrer Anlage. Weiterhin bietet Fun-Sports selbstverständlich eine große Palette an zeitgerechten Minigolfzubehör für Hobbyspieler und speziell auch für den Minigolf-sportler.

Fun-Sports setzt sämtliches Potential ein, um gemeinsam mit Ihnen, den gestellten Anforderungen mehr als nur gerecht zu werden. Testen Sie den umfassenden Service dieses auf individuelle Lösungen ausgerichteten Unternehmens.

Fun-Sports Freizeitanlagen und Zu-behörteile GmbH
Panzerleite 49 • 96049 Bamberg
Tel.: 0951-52705 • Fax: 0951-52711

Wissenswertes zur Lizenzierung

Im Frühjahr 1995 hat sich der DBV dazu entschlossen eine Lizenzierung des Spielgerätes, in der ersten Stufe der Bälle, einzuführen.

In der Sportordnung unter 2.3. (2.3) heißt es hierzu:

Im nationalen Spielverkehr dürfen nur Bälle verwendet werden, die gemäß Zulassungsbestimmungen zum Spielverkehr freigegeben wurden. Ausgenommen hiervon sind alle Bälle, die vor dem 1.1.1995 in den Verkehr gebracht wurden.

Freigegeben für den Spielverkehr sind die Produkte der Firmen:

Deutschmann	- alle
3D, SV-Golf	- alle
Reisinger	- alle
Kiesow	- alle
Beck + Meth, Partner	- alle
Klose	- alle
EURO-Golf	- alle

Mährle	- alle
MIGO	- eingeschränkt
RUFF-Exquisit	- alle
WAGNER	- alle
MG	- eingeschränkt
Special Blue Chips	- alle
Legends of Golf	- alle
HeWi	- alle

Folgende Bälle sind nicht lizenziert und dürfen demzufolge auch nicht im nationalen Sportverkehr eingesetzt werden:

WMH-Cup Bälle sind Spezialserien für den Breitensport

Sonderball Gamma95

MIGO-Bälle die nicht über Ruff-Ravensburg angeboten werden. Mit dem Vertreiber Suselbeck aus Holland, der auch MIGO Bälle vertreibt, besteht kein Lizenzierungsabkommen!

Zur Zeit bemühen sich die Verbände die internationalen Märkte zu harmonisieren, d.h. daß in allen Ländern gleiche Voraussetzungen geschaffen werden.

MIT **SV golf** ZUM **ERFOLG**

HIPPO

BIRDIE

ball of fame

ENTWICKELT VOM VIZENETMEISTER

ANZEIGEN

GOLF

Fun-Sports

SV golf

Generalvertrieb für Deutschland :

Fun-Sports



Neu !!

HIPPO BLUE

(31 cm 38 sh 77 g)

MCR 96 STERNBERG

(15 cm 56 sh 63 g)

zu Beziehen über Ihren
Fachhändler oder direkt bei

Fun-Sports GmbH

Für neue Kunden fügen wir ein
Musterpaket mit
Überraschungsgeschenk bei !

Panzerleite 49 □ D - 96049 Bamberg □ TEL. : 0951 / 52705 □ FAX : 0951 / 52711

Minigolf auf den Kanaren

Auch Minigolfer müssen einmal Urlaub machen. Ein beliebter Urlaubsort, in dem es auch nach der Minigolfsaison noch schön warm ist, sind die Kanarischen Inseln. Allen voran Gran Canaria mit dem berühmten Urlaubsort Playa del Ingles. Hier kann man richtig ausspannen, aber auch zum Minigolfschläger greifen.

Allein in diesem Ort befinden sich sieben Minigolfanlagen. Unsere europäischen Normen werden hier zwar nicht eingehalten, trotzdem macht es Spaß auch hier dem Hobby Minigolf nachzukommen.

Die bekannteste Anlage befindet sich im San Valentin Park und gehört der

Familie Essig. Die Familie stammt aus Deutschland und hat Minigolf nach Gran Canaria exportiert. Auf dieser Phantasieanlage (Mischung aus Minigolf, Miniaturgolf und viel Marke Eigenbau) wurde schon so manche „Profis“ aus Deutschland, Österreich oder dem skandinavischen Raum gesichtet. Dabei wurde so mancher Urlaubsländerkampf ausgetragen. Die Freude am Spiel stand dabei aber immer im Vordergrund.

Inzwischen gibt es an fast jedem größeren Hotel eine „Minigolfanlage“. Nach amerikanischem Vorbild sind dies meist Phantasie-Filzbahnen, die vor allem in der Größe der Anlage stark variieren.

Dominikus Eisele



DER FREIZEITKNÜLLER FAMILY, FUN AND SPORT



Fun-Sports ist offizieller
Kooperationspartner des
Deutschen Bahngolfverbandes



Fun-Sports

© 1995 • Fun-Sports GmbH • Panzerleite 49 • 96049 Bamberg

Fun-Sports ... Bahngolfanlagen

- City-Golf Anlagen, versch. Typen (Platzbedarf 800 bis 1800 m²)
- City-Green Spiel-/Sport-Varianten (Platzbedarf ab 36 m²)
- City-Golf-Indoor Bahngolfanlagen (Platzbedarf ab 600 m²)
- herkömmliche Miniaturgolfanlagen (Platzbedarf ab 600 m²)
- spezielles Family-Golf-Equipment
 - Zubehör, Bälle, Schläger, etc.
 - ... für Hobby- und Turnierspieler

* alle Bahngolfanlagen entsprechen den nationalen wie auch den internationalen Normierungen

Fun-Sports ... Dienstleistung

- Projekteinschätzung
 - Projektierung
- Landschaftseinbindung
- Rentabilitätsanalysen
- Planung/Realisierung

Fun-Sports ... Know How und mehr

- kommerzielle Betreiberkonzepte
 - Sponsorenkonzepte
- Turnier- und Spielkonzepte
- Beratung und Betreuung

Fun-Sports ... Hotline

rufen/faxen Sie uns an, wir gewährleisten Ihnen eine individuelle Beratung

Fun-Sports Tel. 0951.52705
Fun-Sports Fax 0951.52711

DBJ-JUGENDCAMP IN SCHWEDEN

Nachdem an Ostern eine Delegation schwedischer Herren und Damen auf Einladung des DBV ein Trainingslager mit unseren Kaderspielern/innen in Trappenkamp besuchte, durfte eine Auswahl von Nachwuchsspieler/innen an einem Jugendlager in Göteborg teilnehmen. Die Anreise erfolgte am 27.12.1995 mit dem PKW bis Kiel, von dort über Nacht mit der Fähre nach Göteborg. In Göteborg wurden wir im Hafen von einem freundlichen Ehepaar mit Schildern empfangen, sie loteten uns zum Bahnhof, wo bereits die Schwedischen Teilnehmer auf uns warteten. Nach kurzem Aufenthalt ging die Fahrt weiter in Richtung Jugendherberge. In der Jugendherberge bezogen wir die Zimmer, anschließend fuhren wir in das Sportcenter, wo wir die nächsten Tage sportlich verbringen sollten. Das Sportcenter bestand aus ca. 20 Badminton- und mehreren Tennisplätzen, ferner ein Fitnesscenter, ein Hockeyfeld und 2 Billardtische. Außerdem zu unserer großen Überraschung eine komplette Filzgolfanlage. Nach dem Besichtigen der Filzanlage gab es Mittagessen, anschließend fuhren wir in die Stadt zur Stadtbesichtigung. Am Abend nach dem Nachtessen spielten wir in

einer kleinen Sporthalle auf dem Gelände der Jugendherberge Fußball und ein bißchen Basketball.

Am Freitag befaßten wir uns morgens mit der Filzanlage, mittags spielten wir eine Zeit lang Hockey in gemischten Mannschaften, anschließend trainierte ein Teil von uns weiter, der Rest spielte Badminton.

Am Samstag nahmen wir an einem nicht offiziellen Hallenturnier teil, das Interessante an dem Turnier war, das es in 2 Kategorien stattfand. In Kategorie 1 wurden gemischte Teams gewertet, wobei die Spieler/innen abwechselnd spielen mußten, also Schlag 1 der Spieler und Schlag 2 die Spielerin usw.. Zu unserem Erstaunen belegten 2 Teams von uns vordere Plätze, wobei es wohl eher am schwedischen Teamteil gelegen hat als am deutschen, da wir nach dem geringen Training noch starke Defizite feststellten. Die 2. Kategorie spielte ein normales Nachschlagturnier.

Den Silvestertag verbrachten wir



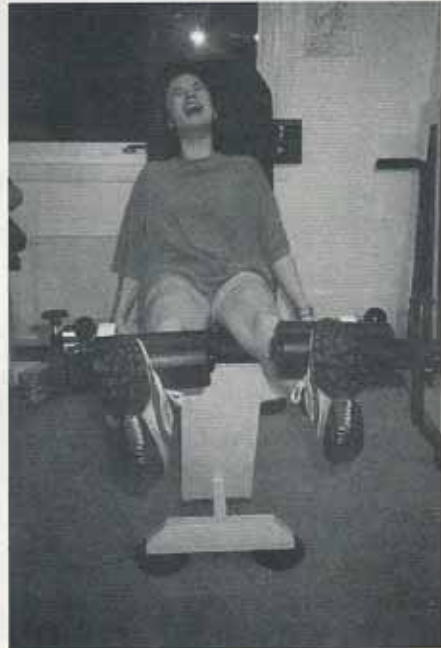
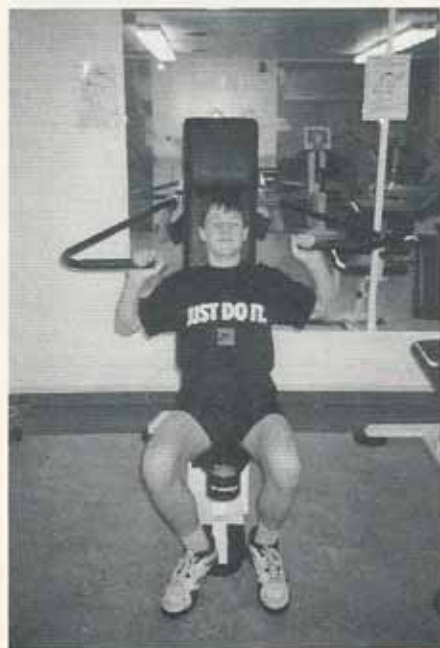
Gruppenbild der Teilnehmer am DBJ-Jugendcamp in Schweden.

ebenfalls im Sportcenter, wo aber die Golfanlage durch ein offizielles Turnier belegt war, so daß wir uns den anderen Sportarten widmeten. Den Abend verbrachten wir im Vereinsheim eines Göteborger Golfvereines.

Den Neujahrmorgen nutzten wir zum entspannen. Nach dem Mittagessen besichtigten wir eine sehr interessante Wikingerausstellung. Die Führung übernahm ein Göteborger Spieler, der von allen nur „Fritz“ genannt wird, er ist gebürtiger Bremer, wohnt aber schon 28 Jahre in Göteborg.

Der Dienstag bestand den ganzen Tag aus Golftraining, denn am Mittwoch sollte ein Länderkampf stattfinden, nach dem Abendessen versuch-

Die „Kids“ hatten sichtlich ihren Spaß an den vielfältigen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Allgemeiner Tenor: Eine tolle Woche, bitte fortsetzen!



ten wir noch ein wenig Badminton zu spielen, nach kurzer Zeit waren aber keine Plätze mehr frei, wir spielten dann noch eine Zeit lang Billard.

Am Mittwochmorgen fand ein Bahnengolfländerkampf statt, den die Schweden mit großem Vorsprung für sich entscheiden konnten. Nach dem Wettkampf wurde eine Siegerehrung

durchgeführt, anschließend fand die Übergabe des DBJ - Freundschaftswimpels statt. Danach mußten wir uns leider von unseren neuen Freunden mit der Hoffnung auf ein Wiedersehen in Deutschland verabschieden.

An dieser Stelle möchte ich mich noch ganz besonders bei den schwedischen Organisatoren Stig Lundgren

und Kjell Henriksson bedanken.

Ferner muß ich mich auch im Namen des Deutschen Teams recht herzlich beim Dolmetscher und Fremdenführer Richard „Fritz“ Vetter für seine Gastfreundschaft bedanken.

Holger Lauble



Foto linke Seite:
Nach anfänglichen Berührungängsten und Sprachproblemen, am Schluß eine tolle Atmosphäre.



Foto rechte Seite:
Dank an die Betreuer! Ein Einsatz zwischen den Jahren ist beileibe keine Selbstverständlichkeit.
v.li.: Holger Lauble, Richard „Fritz“ Vetter, Norbert Allgaier und Hans Neuland (sitzend)

❖❖❖ Leser werben Leser ❖❖❖ Leser werben Leser ❖❖❖ Leser werben Leser ❖❖❖ Leser werben Leser ❖❖❖ Leser werben Leser ❖❖❖

Im Abo stimmt alles: Sie werden schnell (frei Haus) und kostengünstig (Zweitausenddreißig Pfennige) mit Informationen über den Bahnengolfsport versorgt. Also, warum auf diesen Service überhaupt verzichten?

XPRÄMIE

Mit einem Sportbuch möchten wir uns bei Ihnen für die Vermittlung eines neuen Abonnenten bedanken. Machen Sie also mit! Schon mit geringem Aufwand sichern Sie sich Ihre Prämie.

XGUTSCHEIN

Ich, bzw. mein Verein ist Abonnent des Bahnengolfers. Nebenstehenden neuen Abonnenten werbe ich. Er war in den letzten 12 Monaten kein Abonnent des Bahnengolfers.

Senden Sie mir nach Überprüfung und Anlauf des Abonnements die Prämie zu. Der Prämienwert wird von mir erstattet, wenn die vereinbarte Abonnementsdauer von 2 Jahren nicht erfüllt wird.

Name _____
Vorname _____
Straße _____
Plz / Ort _____
Datum / Unterschrift _____

XBESTELLUNG

Von Ausgabe Nr. ___ / ___ an bestelle ich für die Dauer von mindestens 2 Jahren zum festgesetzten Bezugspreis die Zeitschrift Bahnengolfer. Ich war in den letzten zwölf Monaten kein Abonnent des Bahnengolfers.

Mir ist bekannt, daß ich diesen Auftrag innerhalb von 10 Tagen ohne Verpflichtung widerrufen kann.



Bitte einsenden an:

**Deutscher Bahnengolf Verband
Geschäftsstelle
Bernkasteler Str. 33 a
54472 BRAUNEBERG
Telefax: 06534-8647**

Name _____
Vorname _____
Straße _____
Plz / Ort _____

Datum / Unterschrift (Bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

XBANKEINZUG

Ich bin damit einverstanden, daß die jährlichen Bezugsgebühren für mein Abonnement von meinem Konto eingezogen werden.

Konto-Nr. _____
Bankverbindung _____
Bankleitzahl _____

Datum / Unterschrift (Ist der neue Abonnent nicht mit dem Kontoinhaber identisch, bitte den Kontoinhaber unterschreiben lassen.)

Der Bahnengolfer ist das offizielle Mitteilungsorgan des Deutschen Bahnengolf Verbandes e.V. (DBV) - Köln (ISSN 0178-2436)
- Spitzenverband im Deutschen Sport-Bund - und der Deutschen Bahnengolf-Jugend im DBV

DÄNEMARK

Glück hatten der DBV-Präsident Schrod und Bundestrainer Neitzke bei ihrer Fahrt nach Odense/Dänemark zu einem Treffen mit Vertretern des dänischen Verbandes. Ausgerechnet das einzige schneefreie Wochenende wurde erwischt als beide am 13./14.1.96 nach Dänemark fuhren. Schatzmeister Eisele, der eigentlich die Delegation begleiten sollte, weilte derweil beruflich bedingt in der Türkei.

Ziel der Gespräche mit den Partnern in Dänemark war ein umfangreicher Erfahrungsaustausch, wobei unsere Gastgeber insbesondere an der Arbeit des DBV in Sachen Breitensport interessiert waren. Aber auch die Finanzierung und die Organisation des Verbandes wurden neben internationalen Fragen intensiv diskutiert.

Natürlich wurde die Gelegenheit wahrgenommen die EM-Anlagen, soweit bereits fertiggestellt, zu inspi-

zieren und die Quartiere für Nationencup und EM auszusuchen, sowie die Örtlichkeiten für Eröffnungs- und Schlußfeier zu besichtigen. Da die Wettkampfanlagen inmitten der City liegen, wird es eine Meisterschaft der kurzen Wege werden.

Bundestrainer Neitzke nahm dabei auch die Gelegenheit wahr, die neu bezogene Halle des Odenser Vereins zu besichtigen. Neben einer Abt. 2 Anlage, entstehen dort in ansprechender Atmosphäre auch 12 Adventure-Golf-Bahnen. Optisch wird das wohl toll aussehen, ob wir als Sportler damit glücklich würden bleibt abzuwarten.



v.l.: Inger Walther, Alfred Schrod, Peter Sørensen und Preben Norskov

- 1 DBV-Präsident Schrod erläutert Breitensportkonzeption im DBV
2 Noch im Bau die Abt.1 Bahnen für die EM 3 Indoor-Abt.2 Anlage in Odense, darunter 4 Adventure Golfanlage im Aufbau.



DBV-Lehrausschuss

Der eingesetzte Bundesausschuß für das Lehrwesen hat auf seiner ersten Sitzung folgende Aufgaben als vorrangige Zielsetzung festgelegt:

- ⇒ Aufbau von Fachübungsleiter-Lehrgängen
- ⇒ Sicherstellung einheitlicher Ausbildungsbedingungen in den Landesverbänden
- ⇒ Überarbeitung von Prüfungsbögen und Regelwerk
- ⇒ Zusammenarbeit mit den Landesverbänden und Transparenz der Ausschubarbeit

Diese Vorhaben können nur gemeinsam, d.h. unter der aktiven Mitwirkung der Lehrreferenten in den Landesverbänden sowie aller Mitglieder, verwirklicht werden. Dabei soll sich auch jedes Mitglied des DBV direkt an die einzelnen Mitglieder des Lehrausschusses wenden können. Da wir aus verschiedenen geographischen Bereichen kommen, bieten sich hier Aufteilungen an. Dies soll aber nicht bindend sein, sondern jeder soll sich seinen Ansprechpartner aussuchen können.

Nachstehend die drei Ansprechpartner mit Adressen und Bereich:

Bereich Nord

Boto von Beuningen
Buchenweg 5d
21509 Glinde
Tel.+Fax: 040-7104076

Bereich Mitte

Dietmar Schmidt
Schillerstr. 11
71679 Asperg
Tel.: 07141-62767 (p)
Tel.: 0711-6667766 (g)
Fax: 0711-6667768 (g)

Bereich Süd

Bernd Schuster
Saarstraße 47
96215 Lichtenfels
Tel.: 09571-4068

„60 Jahre, Na und . . . ?“ unter diesem Motto hatte DBV-Ehrenpräsident Gerhard Snaga eingeladen, um im Kreise von Freunden, Bekannten und Verwandten seinen Ehrentag zu feiern.

Mehr als 100 Gäste waren der Einladung am 18. Februar in den Fuchsbau von Barsinghausen, der „Guten Stube“ des Niedersächsischen Fußballverbandes gefolgt. Nach einem Dank Snaga's an seine Gäste, die trotz der witrigen Verhältnisse den Weg gefunden hatten, würdigte LSB-Vizepräsident Werner Luchtmeier das Wirken von Gerhard Snaga und überbrachte Glückwünsche des LSB-Präsidenten Günther Volker. „Ein stets gut informierter und sachkundiger Gesprächspartner in Sitzungen der Fachverbände“, so erinnert sich Luchtmeier an Begegnungen mit Snaga.

Klaus Fischer, Vorsitzender des Bezirkssportbundes Hannover, quasi Nachbar von Gerhard Snaga, erinnerte an die beeindruckenden Daten des „Ehrenamtlers“.

DBV-Präsident Alfred Schrod überbrachte die Glückwünsche aller Bahnengolfer. Schrod betonte besonders die Verbundenheit Snagas zum

Verein und das partnerschaftliche Verhältnis. Snaga sei für ihn persönlich sowohl väterlicher Freund als auch kritischer Partner bei einem nicht einfachen neuen Weg gewesen. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß Snaga dem Deutschen Bahnengolf noch lange erhalten bleiben möge. Der Bahnengolfsport, national wie international, hat in seiner Entwicklung maßgeblich von der Per-



Ehrenpräsident Gerhard Snaga (rechts) im Gespräch mit Werner Luchtmeier, Vizepräsident des LSB Niedersachsen

Gerhard Snaga; DBV-Präsident 77-85, DBV-Jugendwart 66-69, DBV-Sportwart 71-77, LV-Vorsitzender seit 63, Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande, der goldenen Ehrennadeln von DAMS und NBGV, Ehrenmitglied des BGC Hannover.

son Gerhard Snaga profitiert.

Der langjährige Begleiter im NBGV, Werner Salewski, (Schatzmeister seit der Gründung 1961) nannte Snaga schlicht „Mister Bahnengolf“ und verbeugte sich verbal vor der Fähigkeit Mitarbeiter zu motivieren und den Landesverband seit nunmehr 33 Jahren erfolgreich zu leiten.

An die Verdienste um die Schaffung des Bahnengolfzentrums Hannover erinnerte Heinz Jürgen Lersch vom BGC Hannover.

ASd

Reisinger - Bälle

◆ Das Ballsystem für Sieger ◆

M.Reisinger ◆ ◆

Wäscherberg 3
93138 Lappersdorf

Tel. (0941) 8 47 67

Ich bitte um Zusendung von Informationsmaterial:



Wir trauern um unsere Vereinskameradin

Frau

Ursula Esser

Sie hat uns am 30. Dezember 1995 für immer verlassen.

Wir sind erschüttert und zutiefst betroffen.

Ihr Rat, ihre Anregungen und ihre Energie werden uns sehr fehlen.

Wir werden sie nicht vergessen.

Bahnengolf-Club Uerdingen

DBV-BREITENSSPORT

DBV-Breitensport '96: Wettbewerbe, Preise, Organisationsmaterialien



1. Preisträger BGC Leipzig: Sport und Spiel zu den Leuten gebracht.

Beim DBV hat man sich einige beachtliche Neuerungen für die Breitensportangebote einfallen lassen, und alle bewährten Modellmaßnahmen laufen weiter:

Breitensportpaket

Das DBV-Breitensportpaket ist in den letzten Jahren fast schon zum Symbol für erfolgreiche Bahnengolf-Aktionen im Rahmen der DSB-TRIMM-Spiele geworden, ca. 300 solcher Pakete sind in den letzten beiden Jahren an die Vereine ausgeliefert worden. Materialien im Wert von mehr als DM 200,- befinden sich darin, alles, was man für die Organisation einer Breitensportmaßnahme braucht: Plakate, Handzettel, Spielprotokolle, 4 Pokale, 12 Medaillen, 4 Turniergolfbälle, 4 Base-Mützen oder Schlüsselanhänger ... Unterstützung bekommt der DBV für dieses Paket

von den Firmen Dommer (Pokale) und Ruff (Bälle). Anfordern kann man es bei der DBV-Geschäftsstelle in Brauneberg, eins kostet DM 80,- für ein zweites sind DM 110,- zu bezahlen. Bei der Bestellung bitte das Veranstaltungsdatum angeben.

Die Neuheit dabei: Jeder Teilnehmer an einer Veranstaltung mit dem DBV-Breitensportpaket bis Ende Juni

Neuer Anreiz

nimmt an einer Verlosung teil, bei der es eine einwöchige Reise für zwei Personen zu den Bahnengolf-Europameisterschaften in Odense/Dänemark zu gewinnen gibt! Damit ist es noch reizvoller, an einer solchen Veranstaltung teilzunehmen. Wird diese Verlosung in der Werbung

für Eure Aktion richtig herausgestellt, so kann man mit größeren Teilnehmerzahlen als bisher rechnen. Die Auslosung der Gewinner erfolgt im Rahmen der Deutschen Meisterschaften der Abt. 1 in Murnau.

Eine zweite Auflage wird der DBV-Vereinswettbewerb „beste Breitensportveranstaltung“ erleben. Erneut sind DM 500,-; 300,- und 200,- zu gewinnen, wobei die Gewinner des Jahres 1995 (Leipzig, Schriesheim und Kerpen) dieses Mal nur außer Konkurrenz mitmachen dürfen. Wer also eine besonders originelle, ausdauernde und erfolgreiche Breitensportarbeit betreibt, der hat gute Chancen, einen der drei Preise einzuheimen. Bis spätestens 30. September 1996 muß ein aussagekräftiger Bericht, möglichst mit Fotos versehen, unter dem Stichwort „DBV-Vereinswettbewerb“ bei der DBV-Geschäftsstelle eingegangen sein.

Wettbewerbe

Neu dazu kommt nun noch ein weiterer DBV-Wettbewerb, bei dem DM 500,- für gute Ideen bei der Werbung um besondere Zielgruppen vergeben wird. 1996 wird erfolgreiche Mitglie-



Für nur
20,33 DM
voll im Bilde . . .

BAFFEN



bis 30. September 1996 an die DBV-Geschäftsstelle senden. Die Preisträger werden im Herbst vom DBV-Bundesausschuß Breitensport gekürt, die Preise werden im März 1997 im Rahmen einer kleinen Ehrung anlässlich der zentralen DBV-Tagungen verliehen.

Der DBV tut so viel wie nie zuvor zur Unterstützung seiner Vereine bei der Breitensportarbeit und der Mitglieder-gewinnung. Jetzt ist es an jedem Verein, sich an den Aktionen zu beteiligen und sich sein Stück aus dem Kuchen nicht entgehen zu lassen. Ich wünsche allen gute Ideen und viel Erfolg!

Michael Seiz

derwerbung bei Frauen und Mädchen mit diesem Preis ausgezeichnet. Weibliche Bahngolfer sind leider in unseren Vereinen in der Minderzahl. Wie können wir dieses Ungleichgewicht beheben? Welcher Verein hat gute Ideen für Aktionen, durch die besonders Frauen und Mädchen für eine Vereinsmitgliedschaft gewonnen werden können? Macht Euch dazu Gedanken, liebe Sportfreunde und Sportfreundinnen, und ihr werdet doppelten Lohn ernten: Ein Plus an (weiblichen) Mitgliedern und dazu noch einen ansehnlichen DBV-Zuschuß für Euer Vereinsbudget! Den Bericht über die Aktion(en) bitte auch

Leben mit Sport!
... im Verein am schönsten.

WERBEFAHNEN · NATIONALITÄTENFAHNEN · TISCHFLAGGEN · FAHNENMASTEN

*Willkommen im Reich
der Fahntasie!*

Was Pokale und Fahnen  im Verein bewirken, können diese auch  für Ihr Geschäft tun. Sprechen Sie mit uns  über Ihre Werbung mit Fahnen, Pokalen und Wimpeln!

DOMMER
Stuttgarter Fahnenfabrik

Rotenbühlplatz 31, 70178 Stuttgart, Tel. (0711) 666 77-0, Fax. (0711) 666 77-88
POKALE · STICKER · GESCHENKARTIKEL · STUTTGART-SOUVENIRS · UND VIELES MEHR

DM - ABT. 2 - QUOTEN . . .

Beim letzten Abdruck waren leider die Spalten Seniorinnen II und Senioren I vertauscht, deshalb heute nochmals die korrigierten Quoten:

LV	Damen	Herren	Seniorinnen I	Seniorinnen II	Senioren I	Senioren II	Sen-Mannschaft
BBS	4	10	3	1	7	3	3
BBV	2	6	3	1	5	1	2
BBGV	2	6	1	2	3	1	1
HBV	2	7	2	2	4	2	2
HBSV	3	7	3	1	4	1	2
NBGV	3	6	4	2	5	2	2
NBV	6	10	5	2	11	3	4
BRP	2	9	1	1	4	1	1
SBaV	2	6	1	1	3	1	1
BVS	2	5	1	1	3	1	1
SHBSV	3	6	1	2	5	2	1
WBV	3	8	2	2	6	3	2
Gesamt:	34	85	27	18	60	21	22

DEUTSCHER BAHNENGOLF VERBAND E.V.

Vorläufiger Seniorenkader der Abt. 1

SENIORINNEN

Name	Verein	Rd.	Platz-ziffer
Hess, Renate	SG Arheilgen	33	18.24
Endres, Hannelore	BGC Neutraubling	36	18.56
Daukant, Christa	MGC Bad Kreuznach	35	19.63
Mordhorst, Rosemarie	VfM Berlin	33	20.24
Reimer, Inge	VfM Bottrop	33	20.27
Engelke, Ingeborg	MGC Bad Salzuflen	30	21.20
Hempelmann, Doris	BGC Hamm-Uentrop	33	21.36
Runge, Anneliese	MGC Saar St. Ingbert	24	21.50
Bölke, Ursula	MGC Badenweiler	19	21.58
Rahmlow, Brunhilde	SV Lurup Hamburg	24	21.75
Leuchtenberger, Sigrid	VfM Berlin	33	21.76
Neubauer, Ilse	BSV Bad Pyrmont	33	22.09
Gawlowski, Anna	MGC Marl	33	22.09
Endberg, Christel	MGC Essen-Hügel	30	22.30
Rauch, Anneliese	KGC Frankfurt	29	22.90
Hörr, Hilde	MGC Mainz	32	23.50
Walter, Sigrit	BG Pfullingen	30	24.20
Zehner, Emmi	BSV 86 München	19	24.53
Schmitt, Ursula	SG Arheilgen	29	25.59
Berndt, Edith	BGC Schleswig	21	25.67
Scheler, Marlene	BG Pfullingen	30	25.87
Kiene, Marga	BGSV Bad Homburg	29	27.38
Karg, Henni	BGC Hannover	15	28.20
Rüger, Johanna	MGC Wesel	33	28.73
Quitsch, Ruth	SV Lurup Hamburg	21	29.00
Schatz, Nora	Küssaberg BC	16	29.00
Baier, Maria	MGC Bad Homburg	30	29.13
Tischler, Elisabeth	MGC München	6	38.00

SENIOREN

Name	Verein	Rd.	Platz-ziffer
Rahmlow, Rolf	SV Lurup Hamburg	28	18.32
Kohlhaas, Heini	MGSC Hachenburg	23	19.43
Postmann, Peter	BGC Hamm-Uentrop	36	19.75
Lütte, Hans-Peter	MGC Bad Waldsee	33	20.61
Krane, Adolf	BGC Hamm-Uentrop	37	21.68
Engelke, Volker	MGC Bad Salzuflen	36	22.50
Weis, Norbert	MGC Köln	36	22.50
Baier, Walter	MGC Bad Homburg	33	22.61
Kielgast, Franz	MGC Gelsenkirchen	33	23.45
Hauer, Jürgen	MGC Tuttlingen	19	23.89
Möller, Egon	BGC Bad Berneck	32	24.22
Schlesinger, Peter	Bochumer MC	36	24.50
Glaßner, Walter	SG Arheilgen	29	24.90
Böhm, Ernst	MGC Murnau	32	25.13
Kunz, Ulrich	MSC Bensheim-Auerb.	33	25.27
Heilig, Helmut	Stuttgarter SC	33	25.82
Fuchs, Lothar	BGC Neutraubling	36	25.89
Egger, Erich	MGC Badenweiler	14	27.07
Lustig, Wolfgang	MGC Saar St. Ingbert	27	27.22
Runkel, Hans-Gerd	MSK Neheim-Hüsten	36	27.25
Hörnlen, Edwin	BIG Asperg	33	28.18
Grzyb, Hermann	VfM Berlin	29	28.55
Strätgen, Alfred	MSK Neheim-Hüsten	33	28.64
Brem, Karl	MGC Badenweiler	14	28.71
Merget, Kurt	SG Arheilgen	33	30.30
Danch, Helmut	OMGC Ingolstadt	33	30.76
Kunz, Bernd	Preetzer TSV	24	31.04
Leitheiser, Dieter	MGSC Wernau	33	31.45
Schidel, Hartmut	BIG Asperg	33	31.94
Jachert, Franz	MGSC Wernau	30	32.13
Kuhl, Dieter	MGC Neviges	33	32.18
Leuchtenberger, H.	VfM Berlin	30	32.20
Giller, Klaus	Stuttgarter SC	33	32.67
Geist, Dieter	MGSC Wernau	33	32.70
Seeburger, Willi	MGC Tuttlingen	19	32.74
Prang, Wolfgang	BGSC Steinheim	29	33.03
Görgen, Erwin	MGC Traben-Trarbach	20	33.55
Probst, Herbert	MGC Saar St. Ingbert	24	33.63
Matthes, Rolf	Post SV Hof	29	33.97
Scholl, Heinrich	MGC Bad Homburg	33	34.06
Hess, Erich	SG Arheilgen	30	34.27
Breitkopf, Alfred	OMGC Ingolstadt	33	34.61
Reinhardt, Dieter	BGSV Bad Homburg	30	35.20
Labarbe, Walter	MGC Traben-Trarbach	20	35.45
Burdenski, Hermann	VfM Berlin	30	35.60
Morisse, Walter	VfM Berlin	30	35.82
Stange, Helmut	MGF Waldshut	22	35.84
Becker, Hans-Dieter	MSK Neheim-Hüsten	9	36.00
Stolt, Hans	MGC Tuttlingen	19	36.00
Kraus, Robert	BGC Neutraubling	27	36.15
Herbich, Karl	MSK Olching	29	36.28
Berndt, Dieter	BGC Schleswig	30	36.53
Breitkopf, Günter	OMGC Ingolstadt	36	36.56
Palm, Klaus	MGC Saar St. Ingbert	23	36.65

Erklärung zur Rangliste

In der vorstehenden Rangliste wurden die Ergebnisse der Deutschen Meisterschaften und die Ergebnisse der Senioren-Ranglisten-Turniere in den Landesverbänden gewertet, (die LV-Ranglisten soweit mir diese bekannt sind). In der Wertung sind die LV-Ranglisten 1994/95, die DM 95 und die bisher gespielten LV-Ranglisten-Turniere 95/96. Spieler ohne Teilnahme an der DM in Bottrop wurden nicht erfaßt!

Die Einordnung erfolgte ohne Berücksichtigung der Altersklassen I und II nach Ergebnissen auf gleicher Veranstaltung, d.h., Platz 1 wird mit 18 Pkt. gewertet, Platz 2 mit 19, Platz 3 mit 20 usw. Die Platzziffer entspricht dem Schnittergebnis des Turniers. Ergebnisse der Deutschen Meisterschaft wurden ohne die "Superrunde" gewertet.

Die hier veröffentlichte Rangliste soll nur darüber Auskunft geben, wer für die Aufstellung des Nationalkaders nach dem derzeitigen Stand und zum jetzigen Zeitpunkt berücksichtigt würde, wenn die SEM '96 auf Abt. 1 stattfindet.

Infolge der auch im Seniorenbereich in Zukunft international stattfindenden Kombinations-Europameisterschaften (100% ab 1997), wird sich die Rangliste sicher verändern. An einem Programm hierfür wird z. Zt. gearbeitet. Gefragt ist dann auch bei den Senioren der Allroundspieler - sprich Bahnengolfer!

gez. Sieghardt Quitsch
(DBV-Seniorensportwart)

**FAIR
GEHT
VOR!**



Die Goldenen Regeln für das FAIR-HALTEN von Schiedsrichtern

- 1.** Absolute Regelsicherheit in Ihrer Sportart ist das Nonplusultra für den Schiedsrichter.
- 2.** Die Regeln gilt es - den jeweiligen Situationen entsprechend - kompromißlos und gerecht für alle Beteiligten anzuwenden.
- 3.** Folgen Sie stets dem Gebot der Neutralität, und bewahren Sie sich die nötige Distanz und Souveränität.
- 4.** Nutzen Sie den Interpretationsspielraum der Regelauslegung, um die Wettkampfatmosphäre zu entkrampfen.
- 5.** Versetzen Sie sich gedanklich immer wieder in die Lage der Athleten, um Wettkampfsituation und Sportlerpsyche angemessener und umfassender verstehen zu lernen.
- 6.** Lassen Sie sich in Ihren Entscheidungen niemals von außen beeinflussen; nutzen Sie jedoch alle Informationsquellen, um zu einem objektiven Urteil zu gelangen.
- 7.** Bedenken Sie, daß Ihre Funktion nicht nur im Durchsetzen von Regeln besteht, sondern daß Sie auch durch die Art Ihres persönlichen Auftretens und Handelns das Geschehen auf dem Sportplatz positiv beeinflussen können.
- 8.** Eine selbstverständliche Voraussetzung sollte es für Sie sein, Ihre Aufgabe körperlich fit und psychisch belastbar anzugehen.

Die folgenden Vorschläge sollen dazu beitragen, den Schiedsrichtern zu angemessener Wertschätzung und Anerkennung zu verhelfen und ihre Arbeit zu erleichtern. In diesem Zusammenhang ist langfristig auch eine natürliche Entwicklung des Fair-Haltens im Kinder- und Jugendsport anzustreben.

Eine Initiative des deutschen Sports unter Federführung der Deutschen Olympischen Gesellschaft

Die Goldenen Regeln für das FAIR-HALTEN gegenüber Schiedsrichtern

- 1.** Die Regeln Ihrer Sportdisziplin sollten Sie beherrschen, denn der Schiedsrichter ist nicht dazu da, Ihnen Nachhilfe in Regelkunde zu geben.
- 2.** Verhalten Sie sich - dem Wettkampfreglement entsprechend - fair, denn auch der/die Athlet/in ist für das Gelingen eines Wettkampfes verantwortlich.
- 3.** Respektieren Sie den Schiedsrichter nicht nur als „notwendiges Übel“, sondern achten Sie ihn als Persönlichkeit, ohne die Ihr Sport in dieser Form nicht möglich wäre.
- 4.** Verschaffen Sie sich keine Vorteile durch unlautere Mittel, auch wenn diese nicht ausdrücklich gegen die Regel verstoßen.
- 5.** Versetzen Sie sich hin und wieder einmal in die Lage des Schiedsrichters, um ihn und seine Entscheidungen besser verstehen zu lernen.
- 6.** Akzeptieren Sie die Entscheidung des Schiris ohne Wenn und Aber; und bedenken Sie, daß auch Athleten nicht ohne Fehl und Tadel sind.
- 7.** Machen Sie sich bewußt, daß Sie nicht nur Leistungssportler sind und daß der Sieg um jeden Preis nicht das wichtigste im Leben ist.
- 8.** Führen Sie den Schiedsrichter nicht durch Täuschungsmanöver hinters Licht, schließlich wollen Sie auch von ihm fair behandelt werden.
- 9.** Bedenken Sie, daß Sie durch Ihr persönliches FAIR-HALTEN maßgeblich Charakter und Atmosphäre eines Wettkampfs oder Spiels prägen.

Bundestrainer berufen

Mit Wirkung zum 1. Januar 1996 hat das Präsidium des DBV auf seiner letzten Sitzung am 19./21.1.96 Stefan Bremicker, bisher Fachtrainer, zum neuen Bundestrainer für den Bereich „Damen“ berufen. Wir wünschen dem neuen Bundestrainer in seinem neuen Aufgabengebiet viel Erfolg!

Telefongebühren

Analog zu den neuen Telefongebühren der Telekom (Änderung des Zeittaktes), erstattet der DBV im Rahmen seiner Spesenordnung ab 1.1.96 die Telefoneinheit mit DM 0,12.

Bundesrangliste

Der Ausgabe, die in Deutschland versandt wird, liegt die Ausschreibung zur Bundesrangliste 1996 in Düsseldorf-Eller bei. Wir bitten um Beachtung.



ADRESSEN SERVICE

Neue Vereine NBV:

BGV Schloß Berge Gelsenkirchen
Franz Kochanowski
Pierenkemperstraße 18
45891 Gelsenkirchen
Tel.: 0209-786218

SGC "Glocke" Castrop
Rüdiger Itzek
Neumarktstraße 47
44359 Dortmund
Tel.: 0231-350985

Anschriftenänderung:

BGV Backumer Tal Herten
Holger Ott
Wanner Str. 152
45888 Gelsenkirchen
Tel.: 0209-270919

MGC 88 Gengenbach
Jürgen Würthle
Beethovenstr. 5
77791 Berghaupten
Tel.: 07803-600543

CGC Kupferdächle Krumbach e.V.
Albert Takács
Tannenbergr. 18
86470 Thannhausen
Tel.: 08281-4937

MGV Schönesberg e.V.
Augsburger Str. 21
86676 Ehekirchen

SU Annen Abt. Bahngolf
Hans Galle
Oberstr. 64 a
58452 Witten
Tel.: 02302-14698

Minigolf-Sportclub Wesel
Postfach 100328
46463 Wesel

Ligenleiterin Damen BL-Süd

Martina Duderstadt
neue Fax.-Nr.: 07363-5078

Aufgelöst zum 31.12.95

MGC Neuss (NBV)
BGC International Kerpen (NBV)
MGC Koblenz (BRP)
MBC Wiesloch (BBS)

Spitzenverbände im Deutschen Sportbund 1995

	Männl.	Weibl.	Gesamt	%-Anteil		Männl.	Weibl.	Gesamt	%-Anteil
Fußball	5,062,939	612,844	5,675,783	23.31%	Aero	65,998	7,543	73,541	0.30%
Turnen	1,408,222	3,196,263	4,604,485	18.91%	Hockey	41,273	19,531	60,804	0.25%
Tennis	1,385,416	947,910	2,333,326	9.58%	Amateur-Boxen	44,166	8,020	52,186	0.21%
Schützen	1,212,702	328,227	1,540,929	6.33%	Sporttaucher	35,403	14,412	49,815	0.20%
Leichtathletik	451,378	380,240	831,618	3.42%	Taekwondo	35,464	13,741	49,205	0.20%
Handball	539,352	287,405	826,757	3.40%	Billard	37,101	5,648	42,749	0.18%
Tischtennis	575,715	174,334	750,049	3.08%	Gewichtheben	31,624	10,977	42,601	0.17%
Reiten	235,805	445,155	680,960	2.80%	Ju-Jitsu	23,719	10,956	34,675	0.14%
Ski	387,907	292,875	680,782	2.80%	Fechten	17,363	9,046	26,409	0.11%
Schwimmen	318,461	313,283	631,744	2.59%	Sqash Rackets	19,667	6,558	26,225	0.11%
Sportfischer	595,712	19,986	615,698	2.53%	Triathlon	18,765	4,443	23,208	0.10%
Alpenverein	0	0	571,387	2.35%	Rollsport	8,999	13,247	22,246	0.09%
DLRG	306,506	232,235	538,741	2.21%	American Football	18,013	3,799	21,812	0.09%
Volleyball	242,920	219,773	462,693	1.90%	Motorsport	18,361	1,491	19,852	0.08%
Kegeln	192,153	84,576	276,729	1.14%	Baseball / Softball	15,525	3,287	18,812	0.08%
Judo	193,208	81,999	275,207	1.13%	Bahngolf	9,895	3,765	13,660	0.06%
Tanzsport	99,046	148,112	247,158	1.02%	Gehörlosen	8,283	4,318	12,601	0.05%
Behindertensport	140,961	103,601	244,562	1.00%	Bob und Schlitten	6,647	3,268	9,915	0.04%
Golf	131,295	93,706	225,001	0.92%	AvD	0	0	9,152	0.04%
Badminton	128,602	87,142	215,744	0.89%	Rasenkraftsport	6,567	2,421	8,988	0.04%
Segeln	147,289	43,681	190,970	0.78%	Boccia	5,292	3,605	8,897	0.04%
Basketball	135,599	53,813	189,412	0.78%	Sportakrobatik	2,356	6,043	8,399	0.03%
Eisssport	127,181	41,443	168,624	0.69%	Rugby	6,934	1,007	7,941	0.03%
RadSPORT	116,107	39,972	156,079	0.64%	Wasserski	2,751	1,130	3,881	0.02%
Karate	110,504	44,621	155,125	0.64%	Moderner Fünfkampf	1,726	1,345	3,071	0.01%
ADAC	118,196	13,133	131,329	0.54%	Skibob	1,487	864	2,351	0.01%
Motoryacht	0	0	111,250	0.46%	Gesamt	15,133,353	8,523,895	24,349,037	100.00%
Kanu	72,824	38,300	111,124	0.46%	1994	14,915,965	8,357,727	23,438,949	96.26%
Schach	89,871	5,189	95,060	0.39%	Veränderung absolut	217,388	166,168	910,088	3.88%
Rudern	55,358	23,539	78,897	0.32%	Veränderung in %	1.46	1.99	3.88	
Ringen	68,745	10,073	78,818	0.32%					

HBV

Der Spieler Udo Peter wird durch einstimmigen Beschluß des Hamburger MC aus dem Verein ausgeschlossen.



3. NORDEUROPÄISCHE GOLF-MESSE 1996 - MÄRZ - 29. - 31. TÄGLICH 10 - 18 UHR PARTNERLAND ITALIEN

Mit Unterstützung der Landesverbände HBV und SHBSV beteiligt sich der DBV vom 29. - 31. März 1996 an der HANSE-Golf in Hamburg, der 3. Nordeuropäischen Golf-Messe.

Die Aktivitäten des DBV werden durch die Firmen Deutsche Miniatur-Golf, Hannover und Fun-Sports, Bamberg unterstützt, die verschiedene Bahnsysteme zur Verfügung stellen.

NBGV

Der „Zielkreis“, offizielles Mitteilungsorgan des Niedersächsischen Bahngolfverbandes, macht in doppeltem Sinne von sich reden.

Christian Somnitz übernimmt ab der nächsten Ausgabe die Redaktion und tritt damit in die Fußstapfen von Ingo Schoppe. Unsere besten Wünsche begleiten Christian Somnitz bei seiner neuen Aufgabe.

Im Gepäck hat er auch gleich ein neues „Outfit“ mitgebracht und wie aus stets gut unterrichteten Kreisen zu erfahren war auch umsetzen können.

Die neue Redaktions-Anschrift:

Zielkreis-Redaktion
Christian Somnitz
Westerwischweg 58A
27474 Cuxhaven
Tel. + Fax: 04721-23226

WBV

Die Spieler des MGC Rietenlau wurden vom WBV auf Grundlage der WBV-Verwaltungsordnung wegen Zahlungsrückstand des Vereins gänzlich mit sofortiger Wirkung bis auf weiteres von der Teilnahme am Sportverkehr ausgeschlossen.

BBGV

Zu den Freizeitangeboten des Berliner Verbandes kamen 1995 fast 500 Freizeitsportler, die bisher noch keinem Verein angehört haben. Bei insgesamt nur etwa 350 Mitgliedern, eine respektable Leistung. Der Anteil der Jugendlichen betrug dabei 20 % bzw. 8 Teilnehmer pro Turnier. Mittlerweile konnten einige der Teilnehmer in den Verband integriert werden. Harald Ihlo, 2. Vorsitzender des BBGV und Beauftragter für den Breitensport, weist in seinem Jahresbericht auch auf die Jahresabschlussfeier hin, die wiederum sehr gut besucht war (140 Teilnehmer) und bei der alle Berliner Meister geehrt wurden.

SBAV

Honda Civic zu gewinnen

Beim 2. internationalen Osterturnier des 1. KC Homburg kann auch in diesem Jahr ein Auto gewonnen werden. Nach einem Opel Corsa im letzten Jahr, steht am 6./7.4. ein HONDA Civic vom Autohaus Graf in Homburg für eine „18“ bereit. Sollten mehreren Spielern dies gelingen, so wird der neue Besitzer durch Sudden-death ermittelt. Das Turnier ist auf 6 Runden ausgeschrieben, die entweder samstags oder sonntags gespielt werden können. Alle Spieler die auch nach 9 Bahnen nur „Asse“ erzielt haben, werden mit einer Videokamera aufgenommen, um eine mögliche „18“ auch zu dokumentieren. Das Turnier zählt zur Grand Prix Serie des DBV; nähere Einzelheiten über das Turnier (Ausschreibung, Quartierhinweise etc.) sind zu erfragen bei: Matthias Klug, Warburgring 22
66424 Homburg/Saar
Tel.: 06841-61401 Fax: 06841-120995

Der Freizeitspaß
für jung und alt

Miniaturgolf- Anlagen

Turnier- und sportgerecht



Stabil und dauerhaft, genau entsprechend Verbands-Richtlinien. Auch mit komplettem Planungsservice. Langjährige Erfahrung.

— BASALTIN

Basaltin GmbH, 57520 Niederdreisbach
Tel. 0 27 43 / 8 02-24, Karl-Ludwig Kipping



Informationen kostenlos

Fachzeitschrift und offizielles Mitteilungsorgan
des Deutschen Bahngolf-Verbandes (DBV),
Köln (ISSN 0178-2436),
Spitzenverband im DSB
und der Deutschen Bahngolf-Jugend im DBV.

Herausgeber: Deutscher Bahngolf-Verband
Bernkasteler Str. 33 A
54472 Brauneberg
Telefon - 06534-1279
Telefax - 06534-8647

Redaktion: Deutscher Bahngolf-Verband
Geschäftsstelle
54472 Brauneberg

Satz und Druck: Böhmer Druckerei GmbH
Koblenzer Straße 5
55469 Simmern

erscheint 6x jährlich.

Bezugspreis: DM 20,33 jährlich incl. Porti und ges.
Umsatzsteuer; jährlich im Voraus.
Abbestellungen sind nur
unter Einhaltung einer Frist von 3 Mo-
naten zum Ende eines Kalenderjahres
möglich. Für Anzeigen gilt die Preisli-
ste Nr. 3.

Verantwortlich für Anzeigen und Abonnements:

Alfred Schrod
(Präsident des DBV),
Bernkasteler Straße 33 A
54472 Brauneberg

Bank: Raiffeisenbank Lech-Ammersee
BLZ 701 695 41
Konto-Nr. 534013

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Brauneberg.
Der Nachdruck aller Textbeiträge mit Quellenangabe, auch
gekürzt, ist erwünscht. Zwei Belegexemplare werden erbe-
ten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsen-
dungen wird keine Gewähr übernommen. Zuschriften kön-
nen ohne ausdrücklichen Vorbehalt im Wortlaut oder aus-
zugsweise und gekürzt veröffentlicht werden. Mit Namen
gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Mei-
nung des DBV oder der Redaktion aus.

Bahngolfer (ISSN 0178-2436) is published six times a
year. The subscription for European foreigners is DM 23,
included port for one year.

Die Redaktion dankt allen Mitwirkenden für ihre Unterstüt-
zung.

VORSCHAU NR.2 ...

- Die Bälle rollen wieder . . .
Wie sieht es aus in den Ligen?
- Messen in Leipzig und Hamburg.
Bilder und Berichte von den
Ausstellungen.
- Neues von den zentralen Tagungen
des DBV .
- Breitensport im DBV - Die ersten
Informationen und Trends.
- Die Deutsche Rangliste - mit neuem
Programm für alle Kategorien?
- Daneben jede Menge Tips, News,
Informationen und Illustres

Übersicht der Pokalturniere in den Monaten März - Mai 1996

März

2/3.	N	O	17. Celler Hallenturnier	1. BGC Celle	NBGV	2
8/10.	N	O	23. Göttinger Hallenmeisterschaften	MGC Göttingen	NBGV	2
10.	N	O	3. Mathaise-Markt-Turnier	MC Schriesheim	BBS	2
10.	N	O	Frühjahrspokal	1. Porzer MGC	NBV	1
15/17.	I	O	6. IMT / 8. Düsseldorf	1. CMC Düsseldorf	NBV	2
17.	I	O	5. Internationales Turnier "Stuttgarter Rößle"	SSC Stuttgart	WBV	1
23/24.	N	O	30. Rodgau - Pokal - Turnier	MGC Jügesheim	HBSV	2

April

5/7.	I	O	Sachsenwald-Pokal-Turnier	VFL Lohbrügge	HBV	2
6/7.	N	O	Alfred-Weißenborn-Pokal	BBGV	BBGV	1 + 2
6/7.	I	O	31. Int. Osterturnier/11. E.-Strauß-Gedächtnis	1. MC Weinheim	BBS	2
6/7.	I	O	"Krügerl" Turnier	1. BGC Landshut	BBV	1
6/7.	I	E	14. Internationales Ostermarathon-Turnier	MGC Bad Homburg	HBSV	1
6/7.	I	O	2. Internationales Osterturnier	1. KGC Homburg	SBaV	2
14.	I	O	28. Donau-Pokal	OMGC Ingolstadt	BBV	1
27.	N	E	16. Nordseepokal-Turnier	KSV Baltrum	NBV	3

Mai

05.	N	O	8. Bahngolfturnier der Röm. Weinstraße	MGC Schweich	BRP	1
10/12.	N	O	11. Goslarer-Kaiserpfalz-Turnier	BGC Goslar	NBGV	2
11/12.	I	O	Blüten - Marathon - Turnier	MSC Bensheim/Auerbach	HBSV	1
12.	N	O	6. Osnabrücker Frühling	BGC Lotte	NBV	1
16.	N	E	7. Kinzigpokaltreffen	MS Offenburg	BBS	A
18/19.	N	O	10. Hirschgartenturnier	BGSV Bad Homburg	HBSV	1
19.	N	O	Grizzly Cup	MGC Holzappel	BRP	1
24/26.	N	O	32. Celler Pfingstturnier	1. BGC Celle	NBGV	2
24/26.	I	O	IMT Pfingstturnier	Kölner MC	NBV	2
25/26.	N	O	32. Pfingstturnier	MC Schriesheim	BBS	2
25/26.	N	O	Osthessen - Cup	MGC putter Künzell	HBSV	1 + 2
25/26.	I	O	7. Waldbühnen-Pokal-Turnier	TV Trappenkamp	SHBSV	1 + 2
26/27.	I	O	27. Internationaler Schwaben-Cup 1996	SSC Stuttgart	WBV	1
27/28.	N	O	Rhein-Main-Turnier	1. MGC Mainz	BRP	1
31/02.	N	O	6. Offene Bad Rothenfelder Bahngolftm.	BGG 84 Bad Rothenfelde	NBV	2

Leben mit Sport!
... im Verein am schönsten.

BG-Quiz

Und wer ist es diesmal?

Neue Wege im Breitensport zur Unterstützung unserer Veranstalter von „Jedermann-Turnieren“ geht der DBV mit der Verlosung einer Reise für 2 Personen zu den Europameisterschaften in Odense/Dänemark. Gesucht wurde die Stadt(!). Verschiedentlich wurde nur das Land und zwar Dänemark genannt, was wir aber nicht gelten lassen können. Alle die ODENSE mit oder ohne Dänemark genannt haben, waren also im großen Topf.
Die Gewinner sind diesmal:

Klaus-Peter Hoffmann, Schneverdingen - Michael Brust, Salzgitter - Patricia Erlebach, Salzgitter - Silke Loth, Niederzissen - Jochen Karn, Pfungstadt - Chris Krause, Homburg - Karl-Heinz Werner, Pirmasens - Matthias Haentzschel, Spaichingen

Glückwunsch! allen Gewinnern; diesmal gehen 8 Turnierbälle auf die Reise. Das neue Quiz bietet allen, denen die Glücksfee nicht wohl gesonnen war eine neue Chance.

????

Seit vielen Jahren ist „Sie“ eine der ganz „Großen“. Bei vier Wettbewerben im abgelaufenen Jahr wurde sie einmal Deutsche Meisterin, einmal Deutsche Vizemeisterin, gewann den nationalen Senioren-Cup und wurde zur Krönung von allem Senioren-Europameisterin. Alles wohl gemerkt jeweils in der Einzelwertung. Dazu kommen noch die Titel verschiedener Mannschaftsdisziplinen. Wenn wundert es da noch, wenn sie natürlich auch ihre Ranglistenwertung anführt. Wie immer erleichtert das sorgfältige Lesen des Bahngolfers die Lösung des Preisrätsels. Sollten mehr als 8 richtige Einsendungen eingehen, entscheidet das Los. Ihre Postkarte mit dem Namen der Gesuchten Person bitte an:

DBV-Geschäftsstelle, BG-Quiz, Bernkasteler Str. 33a, 54472 Brauneberg

Wer holt die Kinder von der Straße?



Deutschlands mehr als 84.000 Sportvereine bieten Kindern und Jugendlichen das größte Freizeitangebot im Land – und oft 7 Tage in der Woche. Die Attraktionen: Selbsterfahrung, Freundschaft und Erlebnis. Weit mehr also, als auf jeder Straße der Welt zu finden wäre.

Deutscher Sportbund

Sport  vereine
© DSB **Für alle ein Gewinn**

böhmer
druck
service



*Wir sind die Spezialisten
für Ihre Geschäftsdrucksachen
Ihre Privatdrucksachen
Zeitschriften und Broschüren
und . . . und . . . und . . .*

Böhmer Druckerei

**Koblenzer Str. 5 • 55469 Simmern/Hunsrück
Telefon: 06761 - 94030 • Telefax: 06761 - 940350**